Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Diesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Biesbaben: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Gitville 218.

"Rheinische Bollszeitung" erscheint täglich mit Aufmahne ber Coon- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. Benpt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichstraße 30; Zweig-Expeditionen in Oestrich (Otto Erienae), Benftraße 9 und Eltville (B. Hobisz), Ede Gutenderg- und Tournusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Nr. 241 = 1916

Regelmähige Frel-Beilagen: Bidentlid einmelt Dierienget "Religibjes Sonntagsbiatt". Sweimel jehrlid: Commer . Winere Noffaulider Zaiden-Jahrplan Einmal jahrlie Jahrbuch mit Ralenber.

Samstag Ohtober

Beauespreis für bas Blerteliger 2 Mart 10 Big., für ben Monat 70 Big., frei ins Dans; burd bie Boft fich bes Bierteliahr 2 Mart 52 Big., monatlich 84 Bfg, mit Bestellgelb. - Angelgenprels: 20 Bfg. für bie tleine Beile für austourrige Angeigen 25 Bfg., Rellamegeile 1 BRL; bei Wieberholungen wird entsprechender Nachlag gewährt.

Deinbafteur: Dr. phil. Frang Genebe Beronwerlich: Ihr Vollief und Braileinnt De. Fry. Genete: für ben underen webnitierellen Reil Julius Grien no. Debrich; für Gefahliches und Angegen D. J. Dagmen, fümlich in Wiesbaben, Maratianbrad und Berlag von Dermann Raud in Wiesbaben.

34. Jahrgang.

U-Boote im Mittelmeer

Das alte Lied

Dieblutigen Golagebes Biet. andes an Rumaniene Grenge und if rumanifchem Boben felbit haben boie Ctimmung in ben Lanbern bes Bierdanbes bervorgerufen. Wenn auch einige geentole Großen ber Meinung hulbigen, daß ble Marifche Bernichtung Mumaniens für ben Gieg benfbar untergeordneter Bebeutung fet bie bebeit will biefe Unficht nicht gelten laffen. nde find bitter davon berührt, daß auch mun eble fleine rumanische Bolf genau wie früher fen. Gerbien umb Montenegro von ber polien Rarie ausoelofcht werben foll umb permen barum frürmisch bie Unterftühung feitens warogen Machte Andere erheben beftige Bortie gepen bie militarifche Leitung in Bufacift, il fie bollftandig verfant babe, indem fie auf ene Fauft nach swei Ceiten operierte Und es et wieber anbere, bie über Ruffanb Beidmerbe bren, weil ber Bar nicht bie vorber verlprochene e geleiftet bat. Go veridiebenartig auch bie ichten fiber bie Grinde für bie rumintide fohr fein mogen, allgemein it bie Forberung, n endlich bie Krafte angulpornen und ben jergang bes eblen Bolfes, bas ums alle bas berträchtigste und gemeinfte erscheint, ju ber-bern. Wie man in Rumanien felbst bentt, mber find wir nur auf indireft einlaufenbe brichten angewiesen. Bebenfalls ift ficher, ba b e Stimmung bochft verzweifelt ift finsbesonbere gegenüber Rug'and eine namen-Erbitterung Blab gegriffen bat Rugland namlich bie Sife verweigert haben, bat bafür er umfomebr in die inneren Berbaltniffe einriffen, bie es gang nach feinem Weschmad ultete. Die beften Freunde ber Ruffen find nie anderen Ginnes geworben, geben unuminden gu, daß die Kriegserflärung bas Land m Berberben entgegenführt. Denn in Bufareft aff man, baft ber Bierbund gange Arbeit gu berbien gebentt. Er bat swei Armeeführern bon m Range Madeniens und Fallenbabns bie Aufe übertragen und man ichlieft gang guriend, daß diefen beiben Strategen genilgend tuppenmaffen jur Berfugung geftellt find. Go k man fich in bas Unabanberliche fugen, bie teberichmetterung Rumaniens erbeint unabwendbar.

We lag gang nabe in biefer Beit ber Rot, alte Lieb wieberum anguftimmen. Bon Eng. mb aus fam bas Stichwort, bas Deutich. ands Magnahmen gegen Rumanien ben letten Alt ber Bergweiflung bilaufdland auf, noch einmal wolle es bie Inimibe an fich reißen, wolle ber Welt ein Beitel feiner Rraft geben. Bon biefer Meinung bem Schlug, bag bas rumaniiche Abentener (Septel Deutichland bie Rataftrophe bebente, ift nur belt, with in furger Weg. Das alte Lieb! Als die deutschen e bis in impen mit nie erwarteter Schnesligseit Belen und Rorbfrantreich überrannten, ba ftanb in Rraft is für feben Geind fest, bag biele Strategie bie mtralmachte erft recht ins Berberben fturgen Arbe. Als hindenburg fich gegen Rufiland anbte, die Kolasen des garen aus Galigien, bien und Kurland tief ins Innere Rufilands Magte, ba erflatten Englanber und Frangolen, er fei ein Borrbusfieg erfochten worben, bem alb ber Bufammenbruch folgen wurde. Dann men Gerbien und Montenegro an bie Reibe. dl Deutichland und Defterreid-Ungarn einieen hatten, baß fie gegenüber Rieland, Grantth und England obmmachtig feien, mußten fie gegen bie fleinen Bolfer wenben; ber Un-Alf auf Gerbien und Montenegro fei barum m eine Bergweislungstat, bie fich ba'b furchtbar iden wurde. Im gebruar begann ber Angriff Auch er bewies wiederum, bas tutichland in feiner grengenlofen Rot gu ben bagieften Mitteln griff. Weil nämlich bei ben rbaren alles brunter und druber ging, weil Strafen und Gaffen aller Stadte Die Revotion tobte, barunt mußte mit aller Gewalt Erlöfungeverfuch im Weften unternommen ben. Go ftanb wieberum für unfere Beinbe bağ ber Angriff auf Berbun bas Enbe ber mifitarifden Macht bebeute. Und jest mbet man fich bei Rumanien wieberum bem en Trofte gu, ein Troft, berechnet für bie, Mide niemale alle werben.

wa mare verjeblt, bie Urteilsfraft unferer ibe gu unterschäßen. Gie machen ber breiten Me blauen Dunft vor, bie maggebenden Stell n er wiffen, bag ber Rampf gegen Ramanien it bas lepte Auffladern bebeutet, ionbern Siderung unferer bisherigen tege. In London und Paris, in Rom und in reburg fennt man bie bobe Bebeutung bes Marifchen Kriegefcbauplages ebenfogut wie bei fonft wurde man Bratiann und Konig nand nicht aum Kriege gepreßt boben. Um banbelt es fich benn eigentlich bei dem Unle auf Rumanien? Ginnal ift es notwenbig. bollen wir feben Angriff gegen Un-tern, Bulgarien und Konftantinopel

für immer bereiteln. Diefe Abficht bari man ichen bente als gelungen bezeichnen 28if man von Bergweiffungsattionen fprechen, fo tie dagegen gewiß nichts einzuwenden Aber folde liegen einzig und affein auf Geite bes Bierberbandes. Der liebergang ber Rumanen fiber bie Donau, Die framgolifch-briffice und die ruffifche Offenfibe gehören ebenfo in biefes Rapitel, wie bir Snebelung Griechenlands und die Drangfafterung eller neutralen Bolfer. Benn ber Angriff auf Rumanien wirklich bas ware, als was er bingeftellt wird, wogu bann bie gewal ige Erregung! Bogu bie Anfforberung, alle Rrafte gufammen-gunebmen, um bas Unglild zu vermindern! Auch bie neutrafen Urreife werben in Gelnbesfand nicht unbeachtet bleiben. Dieje aber feben bie Dag. nahmen in Giebenburgen und in der Dobrubicha afe Ausfluß ber überlegenen bentiden Strategie an. Ge trifft eben gu, was ber bulgarifde Mibann ift nicht nur bir Ballanlage für immer geffart, bann erheben fich bor allem brobenbe Befahren für Ruglanb, belfen großes Induftriegebiet bon Riem und Dbe fa bebrobt werben tonnte. Go ift es in ber Tat. Mogen barum bie feindlichen Blatter jum Trofte ihrer Lefer über Falfenhabns und Madenfens Strategie fagen, was fie wollen, wir wifien, mas bie Schlage auf bem Balfan iar bas Enbe bes Krieges, wie auch für bie Unbe und Sicherheit bes gutunftigen Europas bebeuten.

Der Sturm an der Somme W. T.-B. Großes hanptquartien, 13. Oftober. (Amilia.)

Bestlicher Kriegsschauplat:

Grent bes Generalfelbmaricalls Rronpring Aupprecht von Bagern: Gin neuer großer Durchbruchsverfuch ber Englander und Frangolen ift gwifden ber Aucre und ber Comme volltommen gefdeitert. Rit einem Maffeneinfag an Arftarften Infanterie glanbte ber Jeinb fein Biel erreichen gn muffen. Die tapferen Trup-pen ber Generale Sixt von Arnim, von Bohm und von Garnier behaupten nach fchwerem Rampfe unerfduttert thre Stellungen. hauptwucht ber gablreichen Ungriffe richtete fich gegen die Front von Courcelette bis jum St. Pierre-Baaft-Balbe. Dehrjach tam es gu erbitterien handgemengen in unseren Linien mit dem voriibergebend eingebrungenen Gegner. Trog sechomal im Lanfe bes Tages miglungenen Stoben auf unfere Stellung Sailly liefen die Grangofen bier nachts noch: mals an. Auch biefer Angriff murbe abge: folagen. Der Rampf nordwefilich bes Drstes ift noch nicht abgeichloffen. Branben: burgijde Infanterie empfing ftebend nord-westlich von Gnendecourt bichte englifde Ro-lonnen mit vernichtendem Fener. Gublich der Comme wurden bie frangofifchen Angriffe amifchen Frednes Maganconrt fortgefest. Gie erftidten meift fcon in unferem Sperr fener. Ilm die Inderfabrit von Genermont entspannen fich wieberum bartnadige Rampie. Sie find gn unferen Unnften entichieden. Der Sauptteil von Ablaincourt ift nach bar: tem Ringen in unserem Besit geblieben. Bir nahmen hier in den letten Rämpsen eima 200 Frangosen, darunter 4 Offiziere, gesangen.

Gront des bentiden Rronpringen: Ceftlich ber Daas und in ber Gegend meft: lich von Martirch (Bogefen) lebhafte Bener: tätigleit. Weftlich von Martird murben fran: goffice Borfibbe abgefclagen.

Unfere Glieger griffen ftarte feindliche Geichmaber auf bem Fluge nach Gubbentichland erfolgreich an und ichoffen, unterfifie durch Abmehrgeichlite, nenn Fluggenge ab. abgeworfene Bomben fünf Berionen getotet, 26 verlett. Der angerichtete Cacifcaben ib Mittedrifder Edaben ift nicht ents ftanben.

Ditlicher Kriegsschauplat: Die Lage ift unveranbert.

Ariegsichauplat in Siebenburgen:

Das Gnerguos:Mogel:Beden, bie obere unb untere Chif find vom Beinde frei. Die Berjolgung wird fortgesent. An der Straße Catt-Sacreda-Gipmespaß leistete der Gegner noch zähen Widerftand. In ersolgreichen Gesechten an den Grenghöhen östlich und südöstlich von Aronstadt wurden 1 Offizier, 170 Mann ge-sangen genommen, zwei Maschinengewehre

Balkan-Ariegsschauplah: peeresgruppe bes Generalfelb. maricalis von Madenfen;

Beiderfeits ber Bahn Monaftir-Florina lebhafte Artillerietampfe. Die ferbifden Un: griffe im Czerna-Bogen hatten auch geltern feinen Erfolg. Un der Strumafront Gefechte mit feindlichen Erfundungsabteilungen. Beind. liches Gener von Land und Gee ber auf Die Stellungen bei Orfano.

Der erfte Generalquartiermeifter: won Endenborff.

Militarattaches beim Raifer

Berlin, 13. Oft. (BEB. Amtlich.) Geine Majeftat ber Kaifer empfing bente im Gro-fien hauptquartier bei ibrer Durchreife die Rifitarattades ber neutralen Etagten, bie nach langerem Aufenthalt im Rambigebiet ber Oberbefehlebabere Oft fich auf ben Rriegsichauplah gegen Rumanien begeben.

Fliegerangriff auf Baben

Rarlerube, 13. Dit. (28. B.) 3m Laufe bes geftrigen Rachmittage und Abenbe griffen mehrere feindliche Gluggenggeichwaber Drifcha t'n in Gubbaben an. Il. a. wurden auf Freiburg, Donaueidingen, Allmenbe-hofen, Suffingen ober ihre Umgebung Bomben abgeworfen. In einzelnen Orten wurde eine fleine Angabl Berfonen verlett. Der Sach-ichaben ift, foweit bisber festgeitellt, gering Milltarifder Schaben ift überhaupt nicht angerichtet worben. Durch Abwehrfeuer und im Luftfampi wurden nad ben bisberigen Melbungen insgefamt vier Fluggenge innerhalb Babens gum Abfinra gebracht.

Laten der U-Boote

Berlin, 18. Oftober. (28 B. Mmflid.) Gines unferer Unterfeeboote bat im Dits telmeer am 2. Oftober ben als Unterfees bootsjäger gebauten frangbfifden fleinen Arenger "Rigel" burch zwei Zorpebofdiffe und am 4. Oftober ben frangofifden Silfofrenger "Gallia" burch einen Torpebofdug verfeuft. burch einen Torpedofdug verfeutt. Bon ben an Bord ber "Gallia" befindlichen ferbifchen und frangofifchen Truppen bie fich auf bem Wege nach Galonif befanden, find eina 1000 Mann umgefommen. Das Shiff fant innerhalb 15 Minuten.

Die Tenerung in Rugland

Ginen Einblid in bie Buftanbe, bie gegenwärtig in Rugland berrichen, gemabrt ein Brief eines por furgem aus Rufland nach Edmeden gurudgefehrten Rentralen, aus bem wir Rachitebendes entuehmen:

"Die Lebensmittelpreife fteigen ftandig. Bieles, wie 3. B. Buder, Raffee und andere Rolonialwaren gibt es zeitweise überbaupt nicht. Rorfen, Lichte ufw. find gar nicht an haben. Die einzigen Rergen, die man bier und ba durch "gute Befannte" befommt, find die von Angestellten ber verichiebenen Babnen geftoblenen und foften 1,20 Rinbel (8 .#) das Bfund. Aber anch alles andere fürs Leben Notwendige fteigt im Preife ungefahr in demfelben Tempo. Rleider, Baiche ufm. toften bas Drei- bis Gunffache. Manche Rleinigfeiten wie Stopfgarn, Bolle, verichiedene Mrten Andofe und anderes gab es für fein Geld mehr. Um ichlimmften aber mar es mit Stiefein, Schuben und überhaupt Leber bestellt. Es gab tatfachlich fein Baftelleder (Bafteln find aus einem Lederftud gefertigte Schube, au benen bas allereinfachite Leder benust wird) mehr. Alles was an Leder vorbanden war ging ans Militär. Gang gewöhnliche Waffer fitefel fofteten bis gu 82 Rubel (65 .46) bas Baar, Reitfitefel aber 60-80 Rubel (125 bis 170 .a). Ein gewöhnlicher Coldateumantel ber gu Anfang 7 Rubel foftete, muß jest mit 65 Rubel begabit werden.

Bieb- und Kornpreife find nicht in dem gleichen Berhaltnis geftiegen, aber find boch außerordentlich boch: hafer foftete, als ich fortfuhr 2.40 Rubel bas Bub (= 15 .A ber Bentner, gegen 5,20 M (m Frieden), Roggen 2-2,70 Rubel bas Bud (= 17,50 M ber Bentner, gegen 6,50 .# im Frieden), Gerfte 1,80 bis 2,20 Rubel bas Bub (= 14,30 .# der Bentner, gegen 6 M im Frieden), Beizen 3—3,40 Rubel (= 22 M der Jeutner, gegen 9,50 M im Frie-ben). Bieh je nach Größe und Gitte 10—28 Kopeten das Pfund Lebendgewicht, gegen 10 bis 12 Ropefen im Frieden. Das Liter Dilde toftete loco Stationen 18-17 Ropefen. Best toftete loco Stationen 18-17 Ropefen. Jest follen die Milfopreife auch bereits bis auf 20 Ropeten gestiegen fein (im Frieden mar ber Breis 5-7 Ropefen). Go ift es mehr ober weniger mit allem und jedem. Bor einem Jahre merkie man doch in dieser Beziehung eigentlich noch par nichts vom Kriege. Rach alledent möchte ich fagen, daß ich fest überzeugt bin, daß Ruftland unbedingt nicht in der Lage ift, einen dritten Winterfeldsugausaubalten." -

Die Knebelung Griechenlands

Miben von ber Entente militarifc befeht

Berlin, 13. Dit. Der Berliner "Col.-Ming." melbet: Der "Buricher Tagebangeiger" berichtet and Baris. Wie Bartier Blatter aus Athen melben, wurde bie griechiche Hauptstadt durch Truppen ber Entente militariich befest. Starte frangoliiche und engli che Truppenabteilungen halten bie öffentliten Cebanbe unb Rafernen befest.

Das Mitimatum ber Entente

Batel, 15. Dft. Die frangofifche Megrerung bat gestern der Breise solgende Mote mitgeteilt: "Ter Momiral Tartige du Journet hat aan 10. Chober der griechischen Regierung durch die irangossische Ge-fandelschaft eine Note übermitteln lassen, die das am 5. Oktober übermittelte Memoraudum ergeligt und die von den Schuhmäckten als unerlößlich für die Giderheit ber Armee geforberten und bon ben Alliierten anerfannten Magregein teftftellt. Diefe Magregeln bestehen insbesondere in der Adertiftung der griechischen Flotte und der Kuftendefeligungen, in der Abertiftung der Echispaket im Biraus und in der Kontrolle der Eisendahnen. Alle diese Forderungen sind von der griechischen Regierung angenommen worden und besinden sich in Ausschrung, ndeigenhalls mit ihrer

Um Dieben neuen Gewiltaft zu rechtbertigen, tragen bie trangofischen Beitungen eine gange Reibe bou Berleumbungen gufammen, fo bebaupten jie, ber griechtiche Generalfigb laffe ben Bentralmächten Mittellungen über bie Armee ber Alliferten gugeben, er habe bie ihm tren gebliebenen Truppen in Laciffa tomgentriert, um fie bor ber Berührung mit ben Revolutionaren ternsusalten, und fie, falls die Erzeigniffe es ginftig erscheinen lieben, gegen die Armee bes Generals Sarrail zu führen. Natikrlich toird auch die Antlage erhoben, das die griechtichen Militärs im gebeniem die beutiden Zauchboote berforgt batten.

Ein neuer Borfdlag ber Entente-Diplomatie

Bonbon, 13. Dit (B. B.) Melbing bes Reuteriden Bures Der Athener Rorreiponbent melbet, baff bie Dipfomaten ber Entente ihren Megierungen vorgeichlagen haben, bem Ronig bon Griechenfand noch einmal Gelegenheit au geben, auf Beite ber Entente ben Rrieg mit sumachen. Die Ententegefanbten ichlingen ihren Regierungen vor, fie mogen Griechenland mitteilen, bag bie bulgartiche Invafion in griechtfches Gebiet eine Sache fei, bie bie Entente nicht genug angehe, um ihre Intervention gu recht-fertigen, bag bie Entente aber bereit fei, Wriechenland, wenn es Bulgarien ben Krieg erflace, jeben Beiftanb zu bieten, um es inftand zu feben, ben Beind ju vertreiben; ferner, bag bie Entente bereit fei, fpater materielle Beweife bafür gu geben, bag fie niemals aufgehort habe, fich für Griechenland gu intereffieren. Diefer Borichlag ber Wefandten werbe fest bon ben Regierungen ber Entente in Erwägung gezogen.

Die Regierung bes Benifelos

London, 13. Dft. (28. B.) "Daily Telegraph" berichtet aus Salonit: Benifelos ertlatte in einer Unterrebung, er beabiichtige in Salonit eine formelle Regierung eingurichten und Steuern gu erheben, um Truppen auszuruften. Er fprach bie hoffmung aus, ball bie Machte bies anerfennen mirbent

Die Hebergabe ber Flotte

Bafel, 13. Ofit. Man melbet ber Reuter-Agentur unterm 11. Offober: Die Uebergabe ber griechifden Blotte an bie Alliterten vollzog fich am Radmittag. Die griechifden Schiffe mit Ausuahme von breien, nämlich bes "Averoto", "Bemnos" und "Kiffis", bie entwaffnet werben, wurden im Arfenal bes Golfes von Rerotfine bon gabireichen frangofifchen und englifden Schleppbampfern, bie bon italfenischen Dampfichaluppen unterftuht wurden, veranfert. Der Borgang, Der 21/2 Stunden bauerte, vollnonen und über ber Uebermachung frangolifchen

Die griechische Besabung, bie um 4 Uhr morgens gewedt wurde, batte ben Befehl erhalten, fich bereit gu balten, um bie Gchiffe bu verlaffen. Spater befilierten fie auf bem Ded, wo ihnen bie Inftruttion bes Minifteriums porgelefen murbe, Die Die Flotte ben Ententemadten übertrug und bie ben Matrofen beit Befebl gab, bem Billen bes Ronige folgend entweber ans Land ju fteigen ober auf ben Gdif. fen ju bleiben. Es war eine rubrende Gjene, Die Mannichaften gu feben, Die an Land ftiegen. Die Leute maren febr niebergeichlagen. Gie proteitierten feboch nicht. Abmiral 3pitis fiteg an Bord bes "Lennos". Die Offiziere wurden auf bie Schiffe "Lennos", "Averow" und "Kilfis" verteilt. Während die anderen Einbeiten in die hobe Gee ftachen, verließ ber Abmiral feine Rabine auf bem "Bemnos" nicht. In Athen ift fein Zwischenfall befannt.

Der Rorreiponbent bes Renteriden Bureaus war an Bord bes "Lemnod" Beuge ber Mus. lieferung ber griechtiden Flotte, Muf jebem Schiffe gingen gulest bie Offigiere an Bord und nahmen bie Blagge und bie Bortrate bes Konigs mit, die in jeder Offi-Scoramanga gegenüber Salamis gebracht, wo fich bas Arfenal befinbet, um bon bort nach Athen weiter beforbert ju merben. Abmiral 3 pitis ichlok fich, als die Schiffe weggeführt wur-

Regelung rung mit rorbnung ten biets 12 早10

Badorb if & peoplet (600)

höchften? Swiedach iterwaren nd folch 10 Prooemif& imb pep

ilirat.

b ber 30 bietemiat nmelftelit.

die dahi durch be ilexau ... Plost Ma

udelt.

die Lun

delt

ben, in feiner Raffite ein. Die Offiziere, bie bon bem Ded ber brei gurudgebliebenen Schiffe fdnveigend ben Borgang beobachteten, waren tief bewegt, als bas Abmiralsichiff an ihnen vorbeifuhr. Als ber Abfubant bes Abmirals bem frangofifchen Glottentommanbanten bie Welbung erstattete, bag bie Schiffe bereit feien, weggeführt zu werben, fagte er: "Ich war proenglisch und die ganze griechische Flotte war voll Bewunderung und Erfenntlichfeit für die Silfe, bie es uns bei bem Bau biefer Flotte leiftete. Aber feht ift es vielleicht beffer, nichts zu fagen". Der Mojubant wies fobann auf bie Schiffe ber Millierten und fagte: "Bas batten wir wohl für Schwierigfeiten machen fonnen?"

Der öfterreichische Bericht

Bien, 18. Dft. (28. 2. B. Richtamtlich.)

Deftlider Ariegoidauplag: Die Rampfe im Raume von Braffo (Grons itabt) nehmen einen gunftigen Berlanf. Ges ftern wurden ein rumanifder Offigier, 170 Mann und zwei Gefchute eingebracht. der fiebenburgifden Ditgrenze haben unfere Eruppen ben Beind and ben Talern bes ober ren Olt und ber oberen Maros in bie Grenge gebirge gurfidgeworfen. Rorblich von Rirli Baba murbe ein ruffifcher Borftog im Sand: granatentampf abgefchlagen.

Stalienifder Rriegsidauplan:

Die Angriffotätigleit der Italiener an ber füftenländifden Schlachtfront mar geftern fomader ale in ben vorhergegangenen Tagen ichweren Rampfes. Alle Berfuche bes Beindes, über feine Linien gwifden Gan Grado bie Merna und Rova Bas vorzubrechen, icheis terten in unserem Fener. Rachmittags griff bie durch Bersagliere verstärfte 45. Insanteries Division unsere Stellungen nördlich von Lotzvica an. Dieser Borstoß brach unter schwerssten Bersusten Jusammen. Aur wenige Lente famen zurück. Das Laibacher Landwehr-Insanterie-Regiment Rr. 27 und Abteilungen des Intanterie-Regiments Pr. 48 perhienten des Infanterie-Regimente Rr. 46 verbienten fihier burch ibre Tapferfeit befonberes Lob. Chenfo fruction wie am Rorbabichnitt ber Rarfthodfläche waren auch wiederholte In: ftrengungen des Feindes am Sübstügel und nördlich der Wippach gegen den Biglia und Bertoiba. Am Palubio schlugen unsere Trup-pen zwei Angrisse auf den Boite-Rücken ab.

Suboftlider Rriegofdauplat:

Gin italienfices Luftgefdmaber belegte geptern Cavaja mit Bomben. Es murben mebrere Frauen und Rinder getotet. Gin gur Bers olgung aufgeftiegener öfterreichifcheungarifder Rampflieger ichof amifchen ber Stumbi- und Geneui-Mündung ein Capronifingzeng ab. Apparat leicht havariert. Zwei Infaffen tot, brei geflüchtet.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabs: . Dofer, Gelbmarfcalleninant.

Greigniffe gur Gee

Mm 12. laufenben Monats nachmittags hat eines unferer Seefluggeuggeichmaber bie nom Seinde befenten Abriamerte in Monfals cone fehr wirfungsvoll mit Epreng. und Brandbomben belegt. In den Abendftunden bes gleichen Tages griff ein anderes Seefinggenggefdmaber Die militärifden Objette von Bermegliano, ben Binnenhafen von Grado, fowie neuerdings Monfalcone und bie Abriamerte mit fehr gutem Erfolg an. Trog heftigfter Befdiegung tehrten alle Flugzenge unverfehrt gurud.

Blottenfommando.

Der bulgarifche Bericht

Bofia, 12. Dit (BDB.) Amtlicher Bericht des Generaldiabes vom 12. Oftober. Mazedonische Front: Bom Prespa-See bis gur Cerna bas idliche ArtiAeriefeuer. An ber Front mn Cerna-Bogen lebhafter Rumpf, Cedis aufein-anderfolgenbe Angriffe bes Geinbes in ber Ilmgebung bes Dorfed Stotichiolo wurden mit googen Berfuften für ben ffeinb gurfich geich lagen. Ein Berfuch ber feinbichen 3mfantere, westlich der Hobe Dobrowoffe vorzu-

geben, scheiterte. Im Moglenica-Taf lebhafte Artillerietätigfeit, ftellemveise in Berbindung mit Maschinengewehr- und Infanterieseuer und Gefechte strifden vorgeschobenen Erfundungsabteilungen. Deftlich bes Barbar wurde ein feindliches Bataillon, bas nach befriger Artillerievorbereitung gegen die Höhen südlich des Torfes Bogovodiga vorzugeben verfucte, mit fcmeren Berlieften gurundgeschlagen. Um Buge ber Belafica Bianina schwaches Artillertefeuer. An ber Struma-Gront lebhafte Tatigfeit ber Erfunbungsabteilungen. Gin Berfuch gweier feinblicher Botaillone, unter bem Edmbe beftigen Artifleriefeners gegen Baraffi Tibumaja vocaugeben, icheiterte in unferem Fener. Die feinb-liche weittragenbe Artifferie beidioft bie Soben nordlich Orfano, Mumanifche Front: Cangs ber Donau ftellenweise Plänkeleien zwischen Batronis len. In ber Tobrubicha ift bie Loge unveranbert. Unfere vorgeschobenen Abteilungen vertrieben ben Feind aus bem Dorfe alisiovo, bas fie befesten. Un ber Rifte bes Schwarzen Meeres griff um 10. Oftober ein Geschwaber von Bafferluggengen ben Safen bon Konftanga an, wo es große Brande in ben Safenanlagen und Petroleumbehaltern anrichtete.

ges Minifter Raboffamolo.

Bas Ronig Ferdinand fagt

Umfterbam, 13. Oft. (BIB Richtamt-Stanley Bafhburn, hatte eine Unterrebung mit Ronig Ferbinand, in ber biefer unter anberm fogte, Rumanien fet nicht burch zunische materielle Ermagungen bagu veranlagt morben, an bem Rrieg teilgunehmen, fonbern habe fich aus nationalen Granben baju entichloffen. Ungarn fei flets der traditionelle Feind Rumaniens gewesen, weil bort Millionen bon Rumanen in politifcher Stlaverei lebten. 3itmanien vertraue auf bie Gerechtigfeit feiner Sache und auf Die Bunbesgenoffen. fei babon überzeugt, bag es nicht bas britte fleine Bolt fein werbe, bas in biefem Rriege besiegt wirb. Trop der Barbarei, mit der berfeind Rumanien angreife und ber Bilbbeit, mit ber wehrlose Branen und unschulbige Kinder gemorbet würden, werbe es bie rumanische Regierung gu perhaten trachten, bag bie Taten ber Mumanen von Erbitterung beherricht würben. Die Regierung beabsichtigt nicht, Bergeltungsmaßregeln gegen Gefangene ober gegen wehrlofe Richtfampfer ju treffen. Die Rumanen wuften. bah bie Allftierten trop ber fcmierigen Fragen, bor bie fie fich felbft gestellt faben, die Angelegenbeiten Anmaniens nicht bintanfeben und nicht bulben werben, bağ Rumanien bas Los Belgiens und Gerbiene teile.

Luftgeichwaber gegen Rumanien

Budabeft, 18. Oft. Bu ben mehrfachen Angriffen bon Bafferflugzengen auf Conftanta. wo ruffifche Truppentransporte feligestellt wurben, melbet der "Befter Lloud" über Coiia, bak tagelang Brande burch Exploitonen großer Betroleumraffinerien berurfacht wurden. bafen bon Conftanha fanb ein intereifanter Campf unferer Wafferilugzenge mit ruffijchen Schlachtschiffen ftatt. Zwei Walferilugzenge haben bas Schlachtschiff "Mostislaw" bon 9000 Tonnen und 700 Mann Beiagung burch Bomben großen Kalibers gerroffen. Das Schiff, an beifen Bord große Explosionen und Brande beobachtet murben, erlitt ichwere Beichabigungen. - Wie weiter aus Sofia gemelbet wirb, entfalten Buftichiffe, Fluggeuge und Walferlingzeuge eine außerorbentlich lebhafte Tätigfeit, um bie Feftungewerfe bon Bufareft gu genftoren

Die fritifche Lage

Dailh Chronicle" melbet mis Beterbburg Die Ginnahme von Tutrafan und Gififtria ift in militarifden Rreifen weniger bart empfunben worben als die Bereiteling bes rumanischen Trnamberganges, auf den man große Swiningen gefest batte. Betersburger Militartri iter beite teilen bie Lage Ruminiens ofs feineswegs leicht, Die Mibrung ber Deutschen unter Madenfen und Salfenfann pffenbare sweifeilos große 2abigleiten. Die beitifche Dreresfettung mache große Anftrengungen und fei bon bem Geift ber Entichloffenbeit, bie gestellte Aufgabe reftlos burchguführen, bejeelt. Diefe Aufgabe bestebe bochftwahrichein der barin. Rumanten ichneft nieberunichlagen. Man zweifle gwar noch, bag bie Dentfchen hiergu in ber Loge fein werben, immerfin gebe ber idmelle Gall von Bermannftabt und Aronftabt git bedenten. Es fei beshafb von großer Wichtigfeit, bie bie rumanifchen und ruffichen Truppen große Anstrengungen machen.

Rumanifde Silfernfe

Bach einem Telegramm bes "Rieuwe Aotter-bamichen Courant" aus Conbon melbet ber Korreiponbent ber "Times" im rumanifden Sauptquartier feinem Blatte u. a.: Die Rumanen fegen ibre Borbereitungen gur Bertribigung ber Kurpathenpaffe energiich fort. Es fei aber für fie unmöglich, ben Aufmarich ber Deutschen und Defterreicher gum Steben gu bringen. Darum fei es Bflicht ber Alliterten, bafür zu forgen, bag fo wenig Defterreicher und Deutsche als möglich an anderen Bronten frei werben, um bier bei ber Ruderoberung ber Baffe mitgulambfen.

Ruffifde Schredensberrichaft

Die Bufarester Zeitung "Dimineata" fagt, in Mumanien berriche die fürchterlichfte ruffifthe Reaftion. Unfer Sand war bisher volltommen fret, jest aber fpuren wir überall ble ruffische Sand, auch im politischen Leben wurde bas ruffische Spfiem eingeführt und niemand farm feine Magen frei aubern. Die rumanische Armee ist voll von ruffischen Freivilligen und auch bei den rumänischen Misitärbehörden modit fich ber ruffifche Trud fühlbar. Beter Carp tann mit wollem Recht fagen, bag feine Brodbezeiung eingetroffen fei. icone hafenftabt Konftanga bietet einen traurigen Anblid. Infolge ber zahlreichen Luftangriffe flüchtet die Bevöllerung und jest blündert der Mob alles. Aus Bufarest geht feine Bost. Das Beben in Bufareft felbit ift im Erlofden. Babireiche Prozeifionen geben in Die Rirche, um ben Gieg ber rumanischen Waffen gu erfleben. - Um bas Bilb vollftanbig ju machen, erwähnt bas Blatt gum Schluft, baft bie ruffiiden Golbaten mit Entrifftung bariiber flagen, wie schlecht die rumänischen Bürger sie bebandeln.

Frangofifde Corgen

Berbe ichreibt: Tros unferer Erfolge an ber Comme und in Salonifi machen wir eine entnervende Beit burch. Alle Rafen verfangern fich idson durch die Enttäuschung Rumaniens und der Berluft der "Goffia" mache die Stimutungen noch mißmutiger. Ein Artifel bes "Bonnet Monge" über die Kriegsloge wurde gestricken. Oberftleutnant Bris ftellt feft, bag bie Offenfive ber mififchen Gilbarmee nicht energisch gewesen fei. An der Somme halt hindenburg mit feiner Lieblingoidee frand, in dem er alle verfügigren Druppen an die geführbeten Stellen wirft. Es idmint, fagt Pris, wir milfen - vielleicht tann man es noch nicht - bas Mandver ber Somme an einem anberen Frontteil wieberholen.

Sarrail abgefdlagen

Rad einer "Ma Eft"-Melbung ift es ben Bulgaren gelungen, Die Gerben wieber über bie Cerna gu treiben. Der Offenfive Carrails icheint bas Schidfal ber ruffifcherumanifden Offensive in ber Dobrubscha und bei Mighobo bestimmt gu fein. Rach bem Beffer "Mond' waren bie Rampie ber brei legten Tage angerft beftig. Es war eine überaus große franzöitsche Artiflerienbermacht fonzentriert, um bie Gerbeit im Rampf gegen die bulgarischen Linien zu unterfrühen. Bei Brob war eine heftige Schlacht. Die Serben wurden hier blutig gelchlagen.

Arieg und Beinban in Burgund

Eine Buidrift an ben "Betit Barifien" (3. 10. 16) weift auf die Folgen bin, die ber Krieg für ben Weinban in Burgund gehabt bat: Die Rebengelande ber fogenannten Granbe-Cote und Arriere-Cote umfaffen gegen 20000 ba. Gie bilben ben gangen Reichtum bes Lanbes. Bon biefen Rebengeländen liegen augenblidlich 7-8000 ha brack. Als Daubigrund gibt ber Berühterstatter bierfür ben Mangel an Arbeitotraften an, worüber er bemerkt: "Es batte anbers fein tonnen, wenn bie burchaus floren und bestimmten Anweisungen bes Kriegominifters hetreffend bie Bermenbung von Goldalen gu landwirtichaftlichen Arbeiten ausgeführt worben maren, wie es notwendig mar. Man hat aber biefen gwingenben Rotwenbigfeiten feine Rechmung getragen. Es batte von April bis Ceptember einer Bertrifung

bon 1000 bis 1200 Mann für bie bed burgunbischen Weinbaues bedurff fie immer nur im Berhaltnis bon 200 gegeben. Das Runbichreiben bes ftieß auf einen paffipen Biberftanb, Der mar, als alle Minister gufammen, und eine absichtlich boswillige Auslegung bimmungen, die barin aufgestellt mare Ergebnis ift bemerkenswert. Es fonn anders fein. Das werben alle Brafefien be wirtichaftlichen und weinbauenden Departe. alle Leiter ber landwirtichaftlichen Dies

Der Boldichat der Reichsbank

Der bei Ausbruch bes Krieges 1250 Ebn Mart beiragenbe Goldbeftanb ber Meje bant ift burd ben befannten. im Butaufbewahrten Golbichat und weitere noch handene Aciegoreserven, besonders aber bu-Ablieferung bon Golbmingen aus allen Son ber Bevollerung - ein in ber Bante unb g geschichte aller Beiten und Boller obne ? baftebenber Borgang - bis beute auf annte 2,3 Milliarben Mark angewachien. Diefer n beftanb ber Reidebant ift im Bergleich gu Beftanben früherer Jahre außerordentitch immerbin aber noch nicht fo beträchtlich man fich bei seiner sehigen Sobe begigen im Dinblid auf bie taglich fich fleigernben iprude, bie Rriegs- und Birtichaftslefen unfer Bentralnoteninfritut fte len, vollig for in bie Bufunft bliden fonnte.

Die befanntefte Zwedbefrimmung bes be bestanbes ber Reichsbant ift bie Rotenbedn 3m Bantgefet ift bestimmt, bag ber brine ber umlaufenben Roten burch Golb, Silber Reichstaffenscheine gebedt fein muß. Da bie ! gabe ber Raffenfcheine gefehlich beichrantt ift ber Gilberbeftanb ber Reichebant bereits feit gerer Beit fehr gering ift, fommt praftifc ausichließlich bie Dedung ber Roten burch @ in Brage. Allerbings fteben gur Deching n bie Darlebenstaffenicheine gur Berlügung, mit Riidficht auf bie Bewertung ber bentte Bantnote im Auslande und ben Arebit bes Ite ift nicht allein eine ben gesehlichen Vestimmin entiprecende Dedung bes Norenumlanis, forb vielmehr eine ftarte Dedung burch Wold erfone lich. Die Drittelbedung der Noten durch (fonnte bisber immer noch eingehalten werte bewegt fich allerdings murgeit bei einem Reiumlauf von über 7 Milliarben Mart bart an b guläffigen Grenze. Dabei muß mit einer weiten Ausbehnung bes Rotenumlaufs rechnet werben. Zunächst erforbert ber Rrige folder gewaltige Mittel. Unfer Millionenb will gelöhnt,feine Ernährung, Ausruftung 1 Munitionsberforgung foll fichergeftelit Gerner besteht bie Notwendigleit, bie weiten : und befesten und der eigenen Zahlungsmit entblögten feinblichen Gebiete mit beutle Zahlungsmitteln zu versehen, und vor allem m ichlieflich unfer Wirtichafisleben in Gang halten werden.

197a

er im

pergl

20111

ETILITY OF

ng auc

nd wir

m bu

m Do

at an

Bur all bieje Forberungen hat legten Un die Reichebant mit ihrem Goldichab einzultet Befonders groß ift unter ben gegenwartigen & hältnissen die Bedeutung des Goldschapes Reichsbant für Die Ausgleichung ber aus b internationalen Sanbelsverfehr fich ergeben Bablungsverpifichtungen. Burgeit ibt fteigen biefe Berpflichtungen unfere Forberun an bas Ausland erbeblich; die portrilbaftefte ! gleichung tonn mit mit einem Sahlungsmit tattfinben, bas internationale Weltung bat, Gold. Inbeffen nicht nur bie Gegenwart !! ihre Forberungen, auch an die Bufunft mult wir benfen, an die Bebeutung eines hoben Gel bestanbes ber Reichsbant beim Griebens ich luß. Junachft wird bie Umftellung gabireit ber Inbuftrie pon ber Rri Friedenswirtichaft und die Erweiterung reicher industrieller Betriebe gang erhebliche bitaniprume an bie Reichebant beranireten faff ju beren Befriedigung ein febr erheblicher Re umlauf erforberlich fein wirb, für beffen b schriftsmäßige Dedung rechtzeitig Gorge getres werben muß. Dazu bebarf es eines ftarten Cobeftanbes. Des weiteren muffen wir barauf bacht fein, bie mabrent bes Krieges gur jahlung von Lebensmitteln und Rofftoffen Muslande aufgenommenen Kredite beim Gint

Die Eroberung von Tutrakan

Mus bem Großen Sauptquartier

wird uns geschrieben: Seit Wochen hatte man mit einem Umdwung in der Politit Rumaniens gerechnet, feit Wochen war man auch im dentichen und bulgarischen Sauptquartier an der Arbeit, nach den Weifungen der Oberften Beeresleitungen alles für einen Gelbaug gegen Rumanien voraubereiten. Als bann am 27. August 10 Uhr abends die Kriegserflärung an Desterreich-Ungarn Tatsache wurde, fam sie wohl einige Tage früher, als man erwartet, aber in feiner Beife überraichend. Jest nach den erften gro-gen Erfolgen der deutsch-bulgarifchen Truppen in der Dobrudicha bat es sogar den Anschein, als wenn der Krieg den militärischen Kreifen Rumaniens selbst über den Hols gefommen

Much bier fam es demnach darauf an, dem Beinde guvorgutommen und möglichft ftarte Kräfte der Rumanen gu ichlagen, ebe fie ihre Berfammlung in der Dobrudicha beendet batten. Rad den um die Wende August-September vorliegenden Rachrichten waren bier und in bem michtigen Donaubrudentopf Tutrafan aunachst verhaltnismäßig ichwache feindliche Krafte verfammelt. Gie überrafchend angugreifen, verfprach einen iconen Erfolg. Dem finten Plügel ber bulgarifchen Armee fiel die Aufgabe gu, bie ersten ftarten Schläge gegen ben neuen geind gu führen; abgeseben bavon, bog bei Tutrafou bie feindlichen Rrafte am ichnellften gu treifen maren, mußten die Rumonen burch Begnabme biefes Brudentopies gezwungen werben, mindeftens bis Giliftria gurudgugeben. Wie die fpateren Ereigniffe geigen, trafen aber die erften Schläge gut, daß auch diefer Blay fampflos geräumt werden

Demgemäß mar von dem Dberbefehlsbaber der verbündeten beutich-bulgarifden Truppen in Rordbulgarien, Generalfelbmaricall von Madensen, die Bersammlung der bulgarischen

Armee befohlen worden, so rechtzeitig, daß bereits für den 2. 9. früh der Bormarich ftarfer Arafte aus dem Raum westlich Raranc in die Mnie Rafimlar - Abmatlar - Belica - Mefe Mable angeordnet werden fonnte. Telle hatten bie Anigabe, die Gud- und Gudwestfront ber Gestung angugreifen, mabrend deutiche Truppen, die Abteilung des Majore Grbr. v. b., verftarft burch mehrere Bataillone bulgarifden Landfturme, ben

außerften linten Glügel bildete. Dieje Abieilung follte in ber Folge einen bervorragenden Anteil an der weiteren Entwidlung der fiegreichen Kampfe um Tutrafan nehmen. Die Mitte unter bem Befehl bes Abteilungeführere bildeten die deutschen Rrafte, benen fich rechts und linke gwei Gruppen unter bulgarijder Bubrung anreihten. Muf bem rechten Blügel ficherten Ulanen und beutiche Artillerie ben Raum gwifchen Abteilung &. und der benachbarten bulgarijden Di-vifion. Dieje wurde am 3. 9. morgens in ber Linie Denipler-Defe Dable-Sijablar gemeldet, mahrend Abteilung D., die wie befoblen am 2. 9. die Grenge überschritten batte,
fich mit der mittleren Gruppe öftlich Türk Smil befand.

3m Laufe des 8. und 4. 9. icoben fich bie bulgarifden Sauptfrafte naber an ben Bruffenfopf beran; das Dorf Dajdir wurde im Sturm genommen. Da der linfe flügel der Abteilung g. nördlich der Strafe Rufticut-Tutrafan in völlig offenem Gelande unter ftartem Artillerie- und Majdinengewehrfener vom jeufeitigen Donaunfer und von Ranonenbooten auf der Donau aus gut leiden hatte, war bas Bormartsfommen auch für die mittlere dentiche Gruppe ichwierig. Dennoch gelang es ibr, am 4. 0. Sobe 181, westlich Ctarofelo, ju nehmen und an ibrem Wefthange ibre Artillerie in Stellung gu bringen. Co maren die Borbedingungen für den eigentlichen Angriff auf die innere Fort-linie für den 5. 9. gegeben. In diese wurde die erste Breiche durch die bulgarische Brigade auf bem rechten Bligel geichlagen. Bort 8

westlich Antimovo ftel durch Sturm in bie Sand der tapferen Bulgaren, es folgten an demfelben Tage die Werte 5, 6 und 7. Bor der Abteilung D. waren in ber Racht vom 4. gum 5. 9. die feindlichen Borpoften auf die ftart be-festigte Sobenstellung öftlich der Straße Sijablar-Tutrafan guritdgegangen. Gin beutiches



Bataillon befette entichloffen ben Ditrand von Starofelo und bald darauf batten auch die bulgariiden Truppen rechts und links Gelande gewonnen. Am 5. 9. vormittags eröffnete die dentiche Artillerie das Fener auf Werf 2 (Höhe 109) und die Stellungen nördlich und füdlich diefes Werfes. Bis jum Mittag hatte fich deutsche Infanterie bereits bis auf 400 Meter an Fort 2 herangearbeitet und 5 Uhr 30 Din. Radmittage war es in ber Sand ber Deutschen. 5 Bangergeschütze wurden bier mit frürmender Sand genommen, wovon 1 auf den liebenben Beind verwendet werben fonnte.

Mit 41 Bataillouen, 20 Baterien und 6 fadrons batte ber Feind geglaubt, die filr fo wichtige Britdentopfftellung halten gu to nen, dagu in mebreren bintereinander liene ben, besonders ftart mit allen technischen I tein ausgebauten Infanterie Stellungen, bit 6-7 Deter breiten Drabtbinberniffe Bolisgruben usw. verseben waren. Aber b Feind hatte nicht mit dem Angriffs- und S gerwillen der deutsch-bulgarischen Trupp gerechnet. Am Abend des 5. 9. waren Forts 2-8, die Hauptstellung, genommen. B den 6. 9. war geplant, mit dem linken Flin über Höbe 62 vorgebend, die Division gum I griff gegen die lepte Stellung der Ruman vorzuführen. Abtellung D. erhielt den Befel die nördlichsten Werfe 0 und 1 zu nehmt Die Abteilung, die bis zum 5. 9. abends dront nach Kordoften hatte, nahm nun Front nach Rorden und feste am 6. 9. 10 mittage aus Linic Sobe 62 - Werf 2 ernt ben Angriff an. 1 Uhr nachmittage batte die Stellungen nördlich Werf 2 in numibe fteblichem Anfturm genommen, eine Bange batterie und eine lange Kanonenbatterie @ dem Ruden, der fich von Tutrafan nach westen giebt, erobert. Gin letter vergme lungsvoller Giof bes Reindes, ber bei & 62 burchzubrechen verfuchte, murde abgewie Jugwischen hatten auch die Bulgaren im often und Diten ber Stadt ben eifernen geichloffen. 8 Ubr abende riidten als beutsche Rompagnien in die Stadt ein. Et 28 (00) Gefangene, über 400 Offigiere, barunt 3 Brigade-Generale, über 100 Geichute, Beute. Auf ein beutiches Bataillon entfie allein 15 Gefchüte, barunter vier Rrupp lange 15 cm-Ringfanonen Modell 88 und 10 cm-Stoda-Sanbigen 04, alle in Schirmle ten, große Mengen von Arifferie- und fanterie-Munition, Gerat und Ausriffent ftude. Die Tage von Tutrafan bilden neues Rubmesblatt in der Befch der an der Wegnahme beseiligten Trupp

iter Berbaltnife abgubeden, um baburch ffem auf bie Bieberherftellung notfer Debifenturfe hingumirten. Muds werden erhebliche Gummen Golb bereitfein. Schlieflich werben biejenigen Inemeige, welche auf bie Lieferung auslan-Robit offe angewiesen finb, febr erbeb. petrage von Gold forbern, um bie Ginfuhr sobfroile zu ermöglichen. Welche Beträge in Frage Tommen, erhellt baraus, bag bie Textilinbuftrte im Jahre 1918 Robftoffe ert bon 965 Millionen Mart eingeführt bat. de weitere Beritartung bes Golbichapes ber bant tit baber heute eine unerlästliche nale Forderung. Da die Zuflüste von Gold-aus ber Bevölferung allmählich abebben, bie im Bolle borbanbenen Beitanbe an gedem Golbe fich naturgemaß berringert ift bie Reichebant auf Anregung vieler innboliebenber Frauen und Manner ans ergangen, für die Bermehrung ibres Golo-tes eine neue Quelle zu erfchieben, indem ben Antouf von Goldichmud und ibgeraten aller Mrt gu ihrem reinen Wo b aber bad gange Land bin organifiert bat. eraff find unter Leitung ber Bermaftungs iben ans iben Bertretern aller Berufefreife unter Subrung ber angefebenften Berfon-teilen Ehrenansichuffe gebilbet, bie bie Golben aum Anfauf annebmen, abfraben laffen, Bert auszahlen und fie an die Reichsbant afren, die fie einichmeigen lätt und bas geene Feligolb ihren Beftanben bingu figt. e Organisation ift junatift in den weitlicen besteilen eingeleitet und allmablich nach en und Often ausgebreitet worben, bergebais nunmehr mit ber Gröffnung von Coben Reichsgebiet vollenbet ift.

Sbank

r Stell

er bier

THE SIGN

ne Be

annas

rieler (1) rich sa ntlich d

etiben etiben

toleben

Lin for

bea a

theday

britte !

Silber

inft ift

to feir

cofffice

burch 0

dime :

aumg, e

bed Bit

rimmum.

ile, fonb

b er oth

burch (

rut toeth

em Rei

out and

er weiter

Strings

(lionent

iftung 1

menten 1

uncemi

beutil

Gang 5

insulad

rtinen S

diamen.

tracit in

program

eniteites

ungsmi

mart

nit mil

shen Off

anhirest

ung se

eten laff

cifen B

e gettag rien (fa barauf

SHT

ftoffen m Cinta

und 6 C

ic fitt

n au th er liege chen Me

mgen.

derni

Mber 0

und @

Trupp

naren

men. B

en All

Aum 9 Rumän

n Beid

bends }

nun 1

2 erms

batte

munite

Panger tierie an

rado Es

perame

bet Da

im Sa nen Min

als Cr

barunt

bilec,

entfie

und .

trmia und I

Den G

Truppe

ane à

allem m

tellt.

Bellach ift angeregt worden, bie abzuliefern-Schmudgegenftande ber Reichsbant in Geriam gu geben und fie nach bem Ariege im Bebarisfalle ben Gigentumern gurudguer-Diefer Weg ift aus gefehlichen und ted den Gründen nicht gangbar, benn einmal muß Goldbarren in gemungtem Golb befteben, und weiter ete es technisch gar nicht möglich sein, bei ber den Jahl ber jur Berfügung gestellten mudlachen eine Garantie für die Rüderstatsu fibernehmen. Eine Beichlagnahme ber thefaurierten Goldmungen - es b'nde't fich ungeweise immer noch um eine Summe von 500 Millionen Mart - wird von ber Reicheaf nicht in Aussicht genommen, weil sie an molanben fekkält, daß jest, wo das Gold thr notwendig gebrancht wird, fein Deut-er es mehr über fein Gewiffen bringen wird, Omfingen aus unbegreiffichen Egoismus und Rachteil ber Allgemeinheit in ber Trube er im Strumpf zu bewahren. Much an bie Abexung ber Trauringe wird gunadift nint get benn uniere finangielle Situation ift Gott Dant nicht im entfernteften mit ber bon 1818 bergleichen, wo bas Lehte beransgegeben wermußte. Die Trauringe follen bie auferfte erbe bleiben. Aber wenn einmal auf fie gurudferning mur als patriotifche Spende aufgefaßt wen, und aus ihrem Erfös würde eine Stijmenifreben.

Bie bis fest bei feber Reichsanleibe ber Ruf Baterlanbes nicht ungehört verhallt ift, fo auch erwartet werben, bag an biefer bebenten Aufgabe ein feber mitwirft und gibt, was nur irgend entbehren fann, reich und arm, umb niebrig. Wenn bie Sande und Bergen in find, wird ein großer Teil bes im Lande manbenen Goldschnunges in die Keller ber debant wandern und dadurch die volitische d wirtschaftliche Macht des Deutschen Reiches thert und verftarft werben.

Auszeichnungen

Mit bem Eifernen Rreus ausgezeichnet: Strier Dubert Goan (Camberg).

Berluftlifte

Ba ftarben ben Selbentob fare Baterland: hiersfiellverte. Wilhelm Dirfch (Wiesbaben). Dincumana Gujtav Schurf h (Biesbaben).

Deutscher Reichstag

Brafibent Raemof eroffnet bie Signing. Auf ber Tagesorbnung fieben gunachft furge Anfrage n. Abg. Jund (nati.) fragt nach ber gieldunaßigen Behandfung ber fog. "Arjegsprimoner" bei ber Etteifung bes Reifezeugniffes. In Gliddentschland erhalten fie bas Zeugnis obne eine besondere Beffung, wahrend sie in Rorbbeutichland einen Conderfurfus burdenmachen haben.

Ministerialdirefter Lewald: Gur bie Er-teilung bes Reifegengniffes find bie Bunbesregierungen guftändig. An der Einheitsichkeit konnte wührend des Krieges leider nicht fest-gehalten werden. Es schweben Berbandsungen. Mbg. Baffermann (nath) willicht Mit-

teilungen über die Rriegefage in Dftafrifa. Staatsfelretar Solf: Gegen Oftafrita versammelten die Engiander eine überftarfe Erup-penmacht aus ber Südafrifunischen Union und and Bortugal. Dagis tamen bie belgifchen Rongotrieppen. Die feinblichen Streitfrafte fonnen auf 70-80 000 Mann geschäht werben. Singu fommt bie Blodade ber gangen Kiffe. Dant ber über alles Lob erfindenen Tapfertelt ber Schubtruppe haben die Feinde ihr Biel nicht erreicht. Ueber Einzelbeiten bin ich gur Ausfunft in ber Kom-miffion gern bereit ("Brabo!")

Mbg. Simon (Sog.) fragt nach ber Ginberufung ber bom Reichstag einmutig gefor-berten und bom Stantsfefretar Seifferich augefagten Mommiffion gur Brufung ber Bertrage ither Kriegolieferungen.

Minifterialbirettor Lewalb: Der Reichs. fangler ift bereit, biefe Rommiffon git berufen. Berhandlungen find im Genge, wie ben Mit-gliebern bieles Santes befannt ift. (Seiterfeit.)

Mbg Ctabthagen (fos. Arb Mem.) fragt, was der Reid Camster angeficht) bes Berbots bes "Bormarte" tun wiff, um enblich bie Freiheit ber Breffe in Deutschland wieber bergufte Ien.

Minifteriafbirettor Lewafb: Der Art fel bes Bormarte" entipricht nicht ben Michtlinien für die Breife. Er gefahrbet ben Burgfrieden auf bas augerfte. Er forberte bie Beniurmagnahmen geradom beraus. Der Reichelangler ift nicht in ber Lage, bem Oberfonmanbo bie Aufbebung bes Berbots mt empfehlen.

Gine Anfrage des Aba Burm (fos. Arb. Gem.) wegen ber Kartoffelverforgung wird ab-

Darauf wird in bie Befpreifung ber Rartoffel-Interpellation

eingetreten.

Mbg. Idler (naff.): Mis "Friibiartoffelu" tourben viele unreife, fel'ot verberb ich: & fichte aufgenommen. Rotwenbig ift eine genaue Definition bes Begrifes Fribartofel. Ein großer Arbeitermangel ift nicht absuftreiten. Bu begriffen ift es, bag bie Sochfwreise nicht hinaufgefest werben follen. Alle verfilgbaren Rraf e mitffen jur idmeffften Ginerntung ber Kartoffeln lierangepiogen torrben. Die Rotionen filt bie ichwer arbeitenden Indictriearbeiter mulfen erhobt werben. ("Bravo!") Tie Körnerernte bat unfeie fühnsten Erwartingen übertroffen, ber-fagt aber bie Kurtoffelberforgung, fo ift bas Bollsurteit liber bas Rrieg ernabrungsamt gefant:

Abg. Stubbenborf (Tentide Graftion) Richt nur bie Rriegogefangenen, fonbern anch möglicht viel enwehrliche Co baten muffen für die Rartoffelernte freigemacht werben. Die Sitt. tejabrifen tonnen fiellgelegt werben, um bie Urbeiter gur Ernte zu verwenden Dis gange Sans ift fich liber die Umaufänglichkeit der jepigen Rartoffefberforging einig.

200g. Burm (jog. Arb. Bem.): Ale herr v. Batodi fein Amt antrat, beriprach er, mit großer Konseguens vorgeben git wollen. Tavon ist aber nichts gu merten! Das beweisen ble Bichanbe, in bie wir bei ber Ernährung wieber fineingeraten find, herr b. Batock unif fich jest entscheiben, fonft wächft ber Ummit ber Bebolferung ins Ungfanbliche. Das beutiche Bolt bittet nicht, fondern es fordert, bag nicht bie ograrischen Interessen gewohrt werden, sondern die der Masse (Beifall bei der soz. Arb. Gem.) Abg. So sin fli (Bole): In Lattowid hinden sich besondere Misskande herausgebildet. Tie Be-

vollerung ist gestoungen, verfauste Kuxtoffeln zum Breise von 9 Mart für den Bentner zu

Mbg Brbr. von Rerfering-Borg (Str.) Ein Mangel an Kartoffeln besteht nicht; Die Ernte ist fogor gentigend su nennen. Rur bie Berteilung reicht nicht gus. Gin weiterer Mangel besieht in ber Brümienpolitit bes Kriegs-ernahrungsamtes. Durch bie Drufchprämien find ber Rortoffelernte Die Arbeitetrafte entgogen worden. Ein Karbinatfeller war bie vollständige Musichaftung bes Sanbels und die Preispolitif bei ben Friibfartoffeln. Im Rotfall muß zur Beidelagnabme geschritten werben. Eine ichie ite Lagerung ber Kartoffeln muß verhindert werden, und ebenso muß die fandliche Arbeiterfrage geregest werben. Das garnisonbienftfabige Militär, Die Jugenbwebe, bie Schlier, bie Rriegsgefangenen und die Strafgefangenen muffen aur Ernte berangesogen werben.

Brafibent bes Rriegsernabrungeamts bon Batodi: Bei ber Seranicaffung von Grüb-fartoffein wurden alle forgfältigen Borbereitun-gen burch bie Ereigniffe über ben Saufen geworfen. Wie in ber Kriegführung, fo ift auch in ber Kriegewirtichaft bie Entwidlung ber Ereig. utife nicht vorauszuseben. Den Bormurf, agrart. ichen Intereffen gu bienen, muß ich entichieben juradweifen. Meine Breispolitif mar richtig. Eine Berabfebung ber Breife auch fur Schweine würde nicht im Intereife ber Konfumenten gelegen haben, ba bie Brobuttion baburch gefährbet warbe. Die Brennereifrage fcheibet aus. Tiefe ift Cache ber Seeresverwaltung, für bie ti: Brodulte bestimmt find. Die Auffaffung, als ob ich nur unter bem Drud bes Reidstages meine Dagnabmen trafe, frifit nicht gu. Richt and Angft tue ich meine Bilicht. Meine Borbereitungen waren langft getroffen. Gelbftverfeinblich find mir die hier gegebenen Anregungen von großem Wert. Bon einer Refignation tann feine Rebe fein, nur bon gefundem Menidenverftanb! (Beifal'.)

Abg. Dittmann (Gog.): Wir treiben jest bon ber einen Ralamitat gur anderen Durch bie hoben Breife merben bie Sinangen ber Stabte hart in Anfpruch genommen. Sorgen Sie bafür, baft bie Finangen ber Stabte nicht auf eine lange Beit binaus gerrattet werben Dag eine ungeben. Dem Ariegeernabrungsamt bürfen tie e Borwürfe nicht erfpart werben. Fefter Wille ift not-

Abg. Riel (Fortidir. Bp.): Unter allen Um-ftanden muß die Bevöllerung in die Log: verfest werben, fest bie Binterfartof ein eingnlegen Die Bolonaifen muffen aufboren. Gin Generalverbot für die Berintterung von Rartoffein mare bebenflich.

Mbg. Dedmann (Rail.): Das Kriegsernah-rungsamt icheint fich von bem Ernft ber Lage noch nicht genübend überzeugt zu haben, sonst mußten anbere Borfehrungen getrof en werben. Rur menn bie Ernabrung fi bergeftellt wirb, fann ber Rrieg gliidlich gu Enbe geführt merben.

Mbg. Arnftabt (Ronf.): Much wir bebauern es, wenn bie Stabte Rot leiben follten. Den Landwirten ift nicht bie Schuld guguichreiben. Die Sauptfache ift, bag ber Landwirtichaft ge-nfigend Arbeitefrafte gur Berfugung genellt werden In England fint bir Kartoffelpcet'e weit bober ale bet und Riebrige Preife laffen fich eben nicht immer aufrechterhaften.

Bralibent bes Kriegeernahrung am es pon Batodi: Co unvernanftig wie fie beurteilt werben, waren die Magregeln für die Bwetichen und bas Obst benn boch nicht. Bom Kriege raabrungeamt wird nicht auf Gelbitbilfe verwie en; ber betreffenbe Brief tes Direftoriamsmitgliebs Dr. Miller ift falich aufgefaßt worben. Für bie Tätigfeit ber Frauen habe ich volle Bewunderung. Benn über uniere elegemien Raume beforochen murbe, fo bewegt fich bie Elegant in befcheibenen Grensen Kinbieffel baben wir allerdings; ein begnemes Siben erleichtert bie ichmere Arbeit. Bielleicht besucht ims einmal ein Abgeordneter und nimmt barin Bab. (bet erleit.)

Damit ichlieft bie Musiprade über bie Interpellation. Es tritt Bertagung ein.

Radfte Sigung Donnerstag, 26. Ottober, 2 Uhr nadmittage.

Tagesorbnung: Reft ber beutigen Tagesorb. nung und das bom Sauptausichug vor iegende Material. Schluß 6 Uhr.

Kleine politische Nachrichten

Berlin, Wie in parfamentarifden Rreifen veflautet, wird bas Breug. Abgeordnetenbaus am 16, November gusammentreten. Der Canbiag war feinerzeit burch eine fonigl. Berorbming bis sum 14. Mobember bertagt wurden.

Randen, 13. Dit. Die fterbilde Salle bes Ronigs Otto ift im Bochparterre bes Schlofies afifgebahet, bas ber König seit 3.) Jahren nicht verlassen hat lieber ben Seitionsbefund wird noch ein besonderer Bericht ausgegeben. Die Beifetnung erfolgt in ber Michael Brobit-Kirche in der Neuhauserstraße zu Minchen in der Fa-untliengruft, wo neben dem Cary König Ludwig II. noch Blat für feinen Brieber freigelaffen ift.

Gerichtsfaal

beitenbertragung? Macht fich ber Batbier ber fabridifigen Rorperverfepung ichaibig, wenn in feinem Gelchafte auf einen feiner Runden eine Reantheit abertragen wird? Bu biefer afigemein intereffierenben Frage bat jest bas Reicheg ritt Stellung genommen. Im April 1914 ließ fich ber Amisgerichtstat & bei dem Barbier Germann Grunoto in Regempalde rafieren Rach furzer Beit fteffte fich auf ber linken Wange tes Amts gerichtsrate Juden und ein Ausfeb'ag ein, ben ber ju Rate gezogene Argt als Bart le bie be-geichnete. Wegen fabriaffiger Korberverleitising wurde Grunow barauf unter Antlage gestellt. Der in ber gamptverbandlung leftgefteilte Tat-bestand ergab jeboch auf Geund eines Sachverftanbigengutachtens, bag Gr. die in feinem Be-frieb affgemein guttigen Sonberfeitsvorf briften befolgt bat. Es war fomit nicht nibglich, bif fahrläffige Körperverlebung einwandfrei feltiufreffen. Die Straffmmmer bes Amtsgericht's Maugarb fam baber am 2 Februar 1915 jum Freifpriich bes Er Gegen biefes Urteil fegte ber Rebenfläger, Amtsgeriftscat S. Rebiffen ein. in ber er unter anberm rfigte, bif bie Beweis. aufnahme nicht in genigend ausgebeinter Beile erfolgt fei. Tas Reicksvericht verwarf jedoch bie Revifton bes Rebentiagers ars unbegunbet.

Aus aller Welt

Maing, 18 Oftbr. Western fand in ben Beijenaver Boriland & mentwerte : cin: Mobienstauberplofion ftatt. Die Flammen ich usen haus-hoch in die Dobe und die gunge Drehofenanlage war in ein Flammenmeer gehüllt. Bon ben in der Rabe tätig geweienen Arbeitern wurden 19 Berionen beratt verbrannt, bas tire Aufnihme in bas holpital notwenbig wurde. Rach neueren Melbungen find brei ber berlegten Berjonen geftorben.

Deibesheim (Rheinheifen), 13. Oft. Gine freudige lieberrafcung wurde ben bief Steuerjahlern bereitet. Die gunftigen finangiellen Berbaltniffe ber Cemeinde ermöglichen es ben Gemeinberat, bie Gemeinbesteuern für bas Jahr 1916/17 von 109 Brozent ber ftaatlichen Ginfommenftener auf 8? Projent und von 17 Projent auf 100 Mart Stenerwert bel Be mogens auf 13 Brogent berabzuseben.

Mus Oberbeifen, 12. Oft. 3n ben Rreifen Mefelo und Lauterbach, fowie im nordlichen Teile bes Rreifes Schotten follen in Rurge 46 Ortichaften mit Gleftrigitat verforgt werben.

Bingerbrud, 12. Oft. Gin bieliges Delgergeschäft wurde wegen Unguverläffigleit bes Inhabers auf Anordnung bes Landratsamies ge-

Dangig. Gin orfanartiger Sturm marf bie maffibe Reithalle bes Telegraphenbataillons am Großen Erergierblas um, bie erft eine Biertel-frunde vorher von 200 Golbaten verlaffen worben war. Drei por ber Salle ftebenbe Lanbfturmleute wurben fcwer verlett; ein Landfturmmann

Briedland. Gein hundertftes Bebensjahr vollenbete ber Landwirt Senbe in Friedland in Medfenburg.

Der Balkan in Wassen

Roman aus ber Wegentoart von B. Gnabem.

Ein Geicher ber Erfeichterung entrang fab Bruft und fie pog bas Ruber ein, um ben n bon ber Strommig treiben gu laffen und wenig von ber ungeheuren Anftrengung bet ien Minnten auszuruben.

Der Rober Blabefcbas fiel von ber Bant ben Boben bes Bootes, Maria fale erichrede und das Blut erfarrte ibr in ben Abern. balle bes Mabchens rann ein bider Blutin an ihr berab und the regningslofer Rorper oc, daß fie tot oder dem Tode nabe war. pelähmt fah Maria auf das entfestiche bor ihren Augen, bie ihr formlich aus Soblen traten.

Se tonnte und durfte fich im Boote nicht aben, um basfelbe nicht in die Gefahr gu unen, umgufippen Enifeht harrte jie auf forper fin, ber fich in Tobesjudungen wand On Bweifel, eine gweite Angei hatte Ra-

da töblich getroffen. Das Boot schof in der Strömung dahin . Maria rang verziveifeit bie Sante Bar ben. Unglinds umb bes Granens noch nicht ge-Boch frand ber tote Oberst vor ihren ten mid schon batte der gransame Tod ein ted Opfer von ihrer Seise gebolt. Rar sie und otmete nach! Wogn? Wartum? Wäre midst beffer, in ben reigenden Strom gu den umb bamit in wenigen Gehniden affem

mer ein Enbe ju machen? Rit weit aufgeriffenen Augen ftarete Maria die Welfen der Tonan, beren Raufchen fie oden ichien. Rur ein Sprung und alles

an infruntiges Gebet rang fich von Marias "Bater unfer!" fiel ihr Curill ein, ihr Bater, ihre er, the Bruber

Bein, fie mußte leben, mußte jene wieber-

epter fcmuntter Genfger zeigte an, bag bie Aermfie ausgerungen hatte. Maria machte ein Rreus über ben Leich-

nam umb fagte ein ftilles Gebet. Darin fand fie Troft und als bie letten

Worte besfelben ihren Lippen entflingen waren, fing fie berubigt an, über thre Lage nachgu-Cie trieb faft in ber Mitte bes Stronies unb

ihr fiel ein, bog fie burd rubiges Steuern langfam jeboch ficher an bas anbere Ufer gelangen mille, gleidwiel wo. Entichfoffen nahm it: bas Ruber wieber auf und fentte es zu ihrer Linfen in die Glut, es unt Riesenkraften an fich brudenb. Mit freudigem Beben me te fie bal Bas Boot mehr und rechts ne'augte und bi fes Bewuftfein aab ibr neue Araft. Bom verlaffenen Alfer fab fie nichts mehr, von bem gu erreichenben nur einen flochen Streifen, ber minbeftens mich brei bis vierbunbert Meter entfeent war. Gie trieb fo bibin und batte nicht au fagen gewußt, ob fie eine Biertefftunbe ober fcon brei Stunden unterwegs war.

3br ganges Leben lag in ben Sanden, bie frampfbaft bas Ruber bielten und ihre gansen Gebanten rubten in bem Bewußtfein, mit jeber Begftrede bem erfebuten Ufer ein flein wenig naber ju tommen. In biefer Arbeit und biefem Sinnen bemerfte fie nicht einmal mehr ben bor ihr liegenben Leidmam Nabeichbas, Der ringe bon einer Lache gerinnenben Blutes umgeben war. Die gartnervige Frau ertrug viefen grauenvollen Anblid, ben in ihr lebte nur ein Sehnen, nur ein Bunich, ans Ufer!

Die Conne in ihrem Ruden ftanb ichon tief, als fie ploplich ju neuem Bewuftfein tam - in etwa breifig ober vierzig Meier Entfernung bon ihr war bas bulgarifche Ufer. Abgeriffene Candwande, auch Cteine bilbeten baslauben. Mit erneuter Rraft begann fie gu rubern und nach einer Biegung bes Stromes fentte fic die Uferwand und ging in eine mit Binfen und Geftrilby bewachiene Flache über. Jest Thre Arme sielen schlaff herab und ein winnen. Die Hoffnung von dem schredensvollen

Boote fortgufommen, belebte fie aufe neue und Die Rotwenbigfeit, bor Ginbruch ber Dammerung au landen, givang fie gu fibergewaltiger An-ftrengung. Roch einige lebte Ruberschlage und in einer Sandmulbe am Ufer fuhr bas Boot fninichend auf. Gie faß feft und hatte mur wenige Schrifte im Baffer gu burdwaten, um auf feften Boben, auf bem Boben ihrer Beimat Bulgarien gut fein.

Erichopft ließ fie bas Raber und Die Arme finten und begann nachgubenten, mas fie jest Bu tun habe. Weit und breit mar fein Ert und fein Saus ju feben, bur auf einer giemlich fernen Anbobe raute etwas empor, was in ber einbrechenben Tammerung einer Satte gleichfab. Sie fuchte fich beffen gu vergenifiern, boch es war bei ber Entjernung nicht möglich

Gie mußte fich raich auf ben 28eg machen, um irgend eine Behaufung ju erreichen und entichlog fich baber, raich bas Boot ju ver-

Das Boot mit ber entjeelten treuen Ra-

Tranen ichoffen ibr in bie Augen, ale fie nun einen legten Blid in bas totenblaffe Antlit bes Mabchens war |. Dann fniete fie nieber, brudte ibr fanft bie Augenliber ju und betete ein filles Baterunfer für die Berblichene. Dann nohm fie ihre Sandtafche aus bem Boote und ftieg über beifen Rand binans. Roch einen letten Blid wari fie auf bas Gefahrt, bag fie in angitvoller Gahrt von Rumanien berübergetragen, noch einen auf ben verlaffenen Leichnam ihrer treuen Dienerin, bann flieg fie burch bas feichte Maffer bem Ilfer gu.

Gin Dantgebet begleitete ibren Blid jum Dimmel, auf bem blog die erften Sterne bes hereinbrechenden Abende erichimmerten; bann fchritt fie feften Schrittes babin, obwohl ihre Beine fie faum tragen mochten. Aber ber fefte Wille vermag gar viel! Das Biel mit bem ver-meintlichen Saufe vor Augen schritt fie über Sand und Steine, burres Gras und gerriffenen Boben binweg - ging fie doch auf bem Boben ber Deimat.

Allmablich fentten fich bie Schatten ber Racht bernieber und obwohl fie falt gang entfraftet

war, hielt sie sich mit eiserner Billenskraft aufrecht. Aun sah sie bas haus — es war eine verfallene Schenne — schon näher und näher und diefes ju erreichen, mußte ihr gelingen. Der lette Teil bes Weges führte bergan und bie Danbtaiche brudte fie ichwer nieber; aber tapfer big lie die Babne gufammen. Run war bie Scheune erreicht und binter ibr ftanb ein fleines Butteben, aus beifen Genfter ein femuaches Lidt ichimmerte.

Ein freudiges Gefühl beichlich fie. Run mar fie immerbin in die Rabe eines Menfchen, eines Bulgaren, und wer immer es fein möchte. Gie mußte ausruhen, ichlafen, benn fie war gum fterben milbe!

Dit einem leifen Auffchrei fant fie an ber Ture ber Butte gu Boben

"Boze, Boze, was gibt es benn?" fagte ein alter Rann, ber im Rahmen ber Türe er-ichien und die niedergesunkene Gestalt zu seinen Füßen fand.

"Mübe, Dbbach!" filpelte Maria feife. Mit Corgialt bob ber Mann fie auf unb

trug fie mehr ale fie ging in feine Butte, mo er fie auf fein Bett feste. ABo fommt 3hr ber, um bes Simmels

willen?" fragte er fie entfest. Maria fiob ben muben Arm und beutete in bie Ferne.

Mube, fchlafen!" bauchte fie und fant aubas Lager bin.

Ropfichuttelnd fab ber Mann fie an, fab, bag fie fofort in Schlummer fant und ichlich leife gur Ture, mo er bie Sanbtaiche Marias antinahm, die Türe ichfog und in die Stitte geridfebrte. Corgiam trat er an bas Bett bin. bemertte, bag bie Frembe in tiefem Schlafe fog tund er nahm das Lämpchen vom Tische, um fie burch ben Schimmer nicht gut ftoren. The Tajche Marias hob er auf ben Tijch und mit einem Sopfichütteln zon er fich in die Ede ber Hitte gurud, wo ein Schaffell und mehrere alte Sade lagen. Mus biefen bereitete er fich ein Lager und ftredte fich auf basfelbe bin

(Bortfebung folgt.)

Aus der Provinz

Battenheim, 12. Oft lieber einen bier "berungfüdten" Bemilfebiebftabl berichtet ber Binger Anzeiger": Drei biefige (Binger) Jungen im Alter bon nicht 15 Jahren benußten umbefugter Beile ben Rachen eines birfigen Greuermannes und liegen fich im Anhange eines Schlepperd bis nach Sattenheim fahren, um in bortigen Gemiljegarten Gemilfe ufm. ju fiehlen. Als fie bas Geltoblene in mitgebrachte Cade berftauen wollten, wurden fie abgefaßt, in hattenbeim über Racht eingesperrt und nächsten Tages bem Amisgericht Ribesheim zugeführt. Das gibt teneres Gemule

Getfenbeim, 13. Oft. Die Theaterauf-führung bes Rathol. Jünglingsverein "Die Schillichen Offiziere" am Somitagabend im Bereinshaufe (Sotel "Germania") hatte einen guten Er-Das patriotifche Stud bat ben größten Beifall bes Bublitums gefunden, der Besuch war fehr ftart. Weil viele wegen lieberfullung bes Sagles feinen Gintritt mehr erhalten tonnten, bat fich ber Berein (auf allgemeinen Bunfch) entichloffen, bie Aufführung nachften Sountagabend um 8 libr noch einmal zu wieberholen.

Ahmannohaufen, 13. Oft. Montag, 16. Oft., beginnt bahier bie Leje ber roten Trauben, worauf auswärtige Kauflichhaber aufmertfam gemacht werben. An Quantitat wird wohl faum Die Salfte, wie im Borjahre geerntet werben, bie Qualität wird gut werben.

Sochft, 14. Oft. Bon Countag, ben 15. bis Sonntag, den 22. Oftober, finden in ber St. Josepholitiche abends 8 Uhr Erergitienvortrage ffir die Frauen ftatt. Alle fatholischen Frauen ber Stadt find eingelaben, fich an ben Bortragen mit Gifer gu beteiligen Erfter Bortrag: Conntag, ben 15. Oft., abenbs 8 Webr.

Cheruriel, 13. Ditt. Die Motorenfabrif Obernriel A.B., hat der Rationalfiftung für bie hinterbliebenen ber im Rriege Gefallenen ben Betrag von 100 000 Mart überwicfen.

g Camberg, 13. Oft. Aus unferer Stadt fteben gurgeit 429 Einwohner unter ben Baffen. Dapon find 38 mit bem Gifernen Rrenge ausgezeichnet, 5 weitere hiefige Kampfer tragen Kriegsauszeichnungen anberer beutscher Bunbesftaaten. Daneben ift einmal bas Giferne Kreus 1. Rlaffe (Oberleutnant Chuard Lieber) und einmal der Orben bom Jähringer Löwen (mit Schwertern) verlieben (Stabfargt Dr. Grefe). Leiber bedt aber auch fcon 40 unferer Rrieger der grifne Rafen.

Dauborn, 13. Oft. Diefer Tage verftarb bier im Alter von 97 Jahren bie Bitwe Daufter, Die altefte Eintvohnerin unferes Ortes.

* Bom Lande, 12. Oft. (Bas man bon ber Rleibertarte wiffen muß.) Bielfach berricht im Bublifum noch völlige Unicherbeit über die Ginführung ber Bezugsicheine. Es fei beshalb gur Aufflarung, inebefonbere ber Landbevolfolgenbes untrgefeilt: Bit ben Ginfauf von Rleibungoftuden jeglicher Art, fei es eine Sofe, ein herren. Burichen- ober Rinberangug, ebenfo file Berren- und Damenftoffe, ift ein Bejugsichein - fogenannte Kleiberfarte :- erforberlich. Diefen beantragt man unter Benennung der einzufaufenben Gegenftande bei tem Burgermeisteramte, welches die Romendigseit der Anichaffung beicheinigt. Mit einem Bezugeichein fann man überall und an allen Orten bes beutichen Reiches feine Einfäufe machen; außerbem werben die Bezugsicheine nach ben feitherigen Erfahrungen ohne Schwierigfriten erteilt. Um unnotige Wege zu vermeiben, empfiehlt es fich, ben Bezugöfdein beim Einfauf mitzubringen.

Un die herren Weingutsbefiger und Binger

Bur bevorftebenben Weinfese und Ginfellerung bes neuen Weines möchte ich mie gestatten, bie Mite bes Weines nicht affein von dem Meifegrade ber Trauben abhängt, fondern febr viel auch von der Art der Lefe und Reiterung ber Trauben, fowie von der Behandlung bes Moftes bis gu feiner Bergarung. Die biebidheige Weinfefe und bereitung erfordert allergrößte Sorgfalt und Cadifeuntnis, wenn bas Erzengnis ein gefunder und fehlerfreier Wein werben foll. Et untit bei ber Leje und Reiterung nicht allein bie beste Canberteit walten, fondern es mitfien befonbers auch famtliche fehlechten, fauer- und robfaulen, othium- und Beronoiporatraufen und vertrodueten Beeren aus ieder Tranbe gewissenhaft entfernt werden. Ferner ift anguraten, bie gelefenen Tranben am felben Tage noch gut feltern, ba ein längeres Stebenfaffen geringwertiger Trauben feinen Borteil, fonbern eber Anchteile bringt, s. B. Schimmelgeichmad, Rappengeichmad. Nohmverben und anbers. Schlieflich ift zu empfehlen, bie Moftfaffer vor bem Billien mit einem Spahn pro Salbitud einzulctwefeln und ben Moft aus geringwertigen Trauben mit Weinbefe in Reffern bei 12-15 Grab Celfius vergiren gu fallen. Im festeren Galle miß ein boppelt fo großer feerer Garman wie fome üblich ift, im Baft verbfeiben. Auch ift noch zu roten, bei neuen Beinen aus ichkechten Trauben bie mit zablfofen Rranfbeitofeimen burchieste Deje (Trub nicht aufzuschlagen, sondern folde möglichst frühzeit g obuniteden, während faure Beine aus geringen, aber gefunden Trauben wegen bes natürlichen Saureabbaues möglichft tange auf ber befe liegen bleiben follten, womöglich in angewärmten Reilern.

Smiffling Obit- und Beinbauinfpeftor ber Landwirtidafisfammer.

Aus Wiesbaden

Binterfammlung 1918.

Die Annahmeltelle im Agl. Schog, bei ber bestenntlich Guticheine für überbrachte Gegenstände ausgegeben werden, bat die verschiedenen Geschente, die gegen die Gutscheine in der Zeit vom 1.—15. November eingeföst werden können, im Darthichen Haufe in der Markhitrahe ausgestellt. Dort kann sich jeder von ber Gite ber Geichente ilferzeugen, welche je nach ber Jahl ber Gutidmine Spenbern von alten Meibern, Schuben, Waldertuden ufto. ausgegeben werben. Es wird babet nodunals baraut autwertiam gemacht, bag die Annahmeselle im Rgl. Schoft bis sum 1 Ro-vember geöffnet bleibt. Die Wintersammlung bittet herzlich um weitere Spenden, da durch das Ergebnis ber Sammlung in ber Stabt bie erforberliche Angahl

von Kleibengsstäden, Schuhen uku, bei weitem noch nicht gebeilt wird.

Militärpferbe gur Frühjahrsbestellung

Wie bas Generalfommanbo beformt mack, wird fin Pendhahr 1917 die Genelungung aller aus land-turrichtlichen Kreisen eingeberder Gesiche um Ser-gabe von Perden zur Gelöbestellung von der Be-ichnitung einer Bescheinigung barüber abhängig gemacht perden, das der Antragileller seit dem Lo. Sertender 1916 seinen Beitaut au dertiährigen ober alteren Bier-den, jodocit es sich nicht um die Abgabe zum Schlachten handle, nicht verringert habe. Landseute mülfen asso unit dem Versauf von Bierden zurühaltend sein.

70. Geburistag

Derr Stabtverorbneter Generalleutnant bon Dreifing feiert heute feinen 70. Geburtstag, Am 14. Oftober 1848 auf Smosjewa geboren, trat er 1865 in bas 6. Branbenb. Inf.-Meg Rr. 52 in Bosen ein, in bem er sich 1886 bas Militar-Chrenzeichen 2. Aldije emparb und 1866 ginn Offizier befördert wurde. Im Krieg Frantreich exwarb er fich bas Eiferne Rreus 2. Maffe. 1904 trat er als Generalleutnant in ben Rubeftand und nahm in Wiesbaden Wohnung, wo er feit bem 3ahre 1919 als Stabtverordneter wirft. Bei Beginn des Krieges Stellte er sich wieder zur Berfügung und erwarb lich als Kommanbeur ber 25. Landwehr-Infanterie-Brigade ben Stern zum Roten Ablerorben 2. Klaffe mit Eichenlaub und Schwertern und bas Eiferne Kreus 1. Klaffe.

Jubilaum

Deute tann bas Borftanbomitglied ber "Bereins bant Biesbaben", Derr Karl Michel, auf eine 30-jährige Tätigkeit im Dienst bieses Genofienschafts-instituts gurudbliden. Derr Michel ift einer ber alteiten Beamten ber Bereinsband. Er ift am 15. Oftober 1886 als Buchballer in ben bamaligen "Allgemeinen Boridmir und Gparfaffenverein" eingetreten Im Jahre 1800 murbe er an Stelle bes Berrn Direttors Meis als Rontrolleux gewählt; bumit trat er jugleich in ben Boritand ein.

Musiding:Sigung ber Sanbeisfammer

In einer am 11. Oftober, nachmittage 4 Uhr, im hanbelstammergebande abgehaltenen Sigung bes Ausichuffes ber Sanbeistammer, in ber in Berhinderung bes Sandelstammerprafibenten Kommerzienrat & Bebr-Flach ber 1. Bigeprälibent Geh. Kommerzienrat Dr. 28. Ralle (Biebrich a. Rh.) ben Borits führte, nahm ber Ausfchuß ben Bericht bes ftello. Synbifus Dr. Dtto über seine Teilnahme an der 5. Bertreterver-sammlung der Amtlichen Sandelsftelse beutscher Sanbelstammern, Die bor furgem in Berlin figttfand, entgegen. Des weiteren befaßte iich ber Ausschuß mit ben ber Kammer gegenüber geführten Rlagen über ben in Biesbaben fortwahrend zunehmenden Sanfierbandel mit orientalischen Teppiden, ber den einichlägigen Geichäften am Blabe erheblichen Schaben gufüge. Es wird bierüber auf bie besondere Rotis an anderer Stelle verwiesen. Der Ausschuft feste bann Zeitpunkt und Tagesordnung ber nachften Bolfverfammlung ber Rommer feft, erlebigte weiterbin einige, bon ber Rummer angesorberte Gutachten fomie Beneimung bon Sachberftanbigen und fagte ichlieflich Beschluß über bie Gemabrung von Beibilfen an berichiebene faufmannische Einrichtungen, fowie über ben Beitritt ber Kammer gu bem Inftitut für ben Birtichaftsverfehr mitBulgarien. Im Schluffe ber Sigung erfolgte bie Wahl einer Rommiffion für bie Meulaffung ber Wefchafts. ordning ber Kammer, und swar wurden birtfür bie Serren 2. D. Jung, Koniul Grabenwis, Jojei Stamm und ber ftellb. Sonbifus Dr. Otto gewählt.

Blumens und Rrangeverfauf

Der Berfauf bon Blumen und Arangen bor ben Friedhofen ift in folgender Beife wieber sugelaffen worben. Er bari fiatifinden: 1. am Allerheiligentage; 2. am Allerfeelentage; 3. am Totenfeft; 4. an je einem biefen Feitingen un-Tage bor Beilmachten. Beziglich ber Berfaufsgeit find im übrigen, soweit Sonntage in Betracht tommen, die bieferhalb von bier and alljährlich zu veröffentlichenben befonderen Befanntmochungen gu bouchten. Es werben nur biefige Berfaufer augeloffen. Gefuche um Buvetfung bon Berfaufeltanden find an bas Africamt zu richten. Die feitens biefer Stelle ausgefertigten Erlaub niefcheine find ber Röniglichen Boliseibirefrion, stoeds Erteihing ber ortspolizeilichen Genefinigung, borgufegen. Den Anordnungen ber mit ber Pfahamveifung und Beauffichtigung betrauten Affrije besto. Bolizeibeamten ift unweigerlich Folge au feiften.

Glid: und Rabichule bes Bollebildunges pereins

Mm 19. und 20. bs. Was. beginnen bie Binterfurfe in ber bom Bolfebi bungeverein eingerichteten Glid- und Rabidmle, worauf wir alle Frauen und ichnientlaffenen Mabchen, melde fich in einfachen weiblichen Sanbarbeiten gu berpollfommmen wiiniden, befonders aufmertfam maden. Die neuen Behrgänge finden, wie aus ber Ungeige bervorgebt, in ben Schulen an ber Lehrstraße und Dogheimerftraße 9 fatt.

Berhaftet

Auf ber Strafe wurde ein junges Liebespaar bon auswarts jeugenommen. Beibe Leutchen fieben im Aller von erft 17 Jahren. Gie famer and Gemures-beim, wo bas Madden feinen Etern einen Barbetrag von 2000 Mart entrienber batte und von wo es baim mit feinem Geliebten aut Reife gegangen war. Bon dem gestohlenen Gelbe fand fich nur noch ein Betrag von 400 Mart im Belize bes Barchens vor, ber Bieft war bereits verausgabt.

Beidlagnahmt

hier wurde ein größerer Bofen bafer beichlag-palmit. Ge handelt fich babei um 60 bis 70 Bentner, welche entgegen den bestehenden Borfchriften von einem Landmann in Fridhoten nach bier eingeführt und au Bucherpreifen gum Raute angeboten worben waren. Die Beiglagmabme wird nebender zu einem Betrugsberabren gegen mehrere Berjonen führen.

Berwiegung von Schlachtschweinen

Der Bentralviehfandelsverband madt barant auf-merffam, bab für ben Antaut und bie Abnahme ber merfiant, das für den Antaut und die Admahme der Schreine immer noch die Bundestatisservednung vom 4. Rovender 1915 gilt. Damoch milisen alle Schreine mückern, d. d. sesset Stunden jutterfeer gewogen werden. Ein Wiegen im gesätterten Zusand, mit Adsign von Gutgewicht, ist nicht zuläsiga und zieht ebenjo gerichtliche Vertolgung nach sich wie eine Untersbrechung der ziedlstundegen Futterhause durch unterfaubtes Füttern vor der Archivergung und Abmahme. Biehbeiliger und Veschieden erneut auf diese
Vertigmunnen aufmerfigm gemacht Beitimmungen aufmertiam gemacht

Rinbermehl - Mildenappheit

Bei der herrschenden Wildenappheit wird es den der den ftädtischen Rosoniaswaren, Berkanföstellen Raut-derecktigten lied sein, dass in diesen Berkanföstellen sein auch Kindernicht zu baben ist. Die Gebrauchsambestung seht aus zeder Tose. Das Kindermehl kunn mit Wasser oder mit Wasser und Wilch angerübet werden. Soweit trische Bollmilch erhältlich, ist diese natürlich vorzu-

Benfurbeftimmungen über Beitungsanzeigen

Die Benfurbeborbe bat eine neue Berordnung für Beitungsanzeigen erlaffen, burch bie gum Teil trübere Benordnungen geanbert, aber auch neue Befrimmungen getroffen merben, beren eine fich auf Stellenangebote und Gesuche bezieht. Die Berordung lautet: I. Berboten sind: 1. die gang oder teilweise im Text döffrierten Angeigen, ohne Klücksicht auf den Inhait. 2. Angeigen, die den Bezug im Inland beschlagnahmter Arregdrohsbiods aus dem neutralen Aussend zum Gegenharte beiden. 3. Ameigen, in benen die Juigge ent-balten ist, die Uebernahme der angedotenen Arbeit dabe Betreiung oder Jurkaftellung dom Herresdient oder einen entsprechenden Antrag des Arbeitzebers zur Folge. 4. Anzeigen, mit deren Hille Arbeit in neutralen oder jeindlichen Austand angeboten oder gesuch wird. 5. Anzeigen, die den Anschein einerken, als ob durch personische Beziehungen oder aus andere Weite Derresquiften vermittelt werden februen II Wer-Weise Deeresaufträge vermittelt werden können. II. Ber-boten find unter Chiffre und Deckabressen: 1. Alle Anzeigen, die sich am frzendein Geinet des Herres-bedarts beziehen oder heziehen können. 2. Alle Anzeigen, die der Amserbung männlicher und weiblicher Arbeitsbrichte diesen. 3. Alle Anzeigen, in denen männsiche und weibliche Arbeitofrafte - außer ben technischen und kaufmannischen Angestellten Arbeit suchen. Jebe llebertretung biefer Alexordmung wird mit Gesdirate bis zu 100 Mart bestrat, an beren Stelle im Falle der Richtbeitreibung dast eintritt.

Es wird sich empiehten, daß die vorstehenden Bestimmungen bon allen beachtet werben, bie Angeigen autgeben. Entipricht bine aufgegebene Migeige ber Berordnung nicht genau, fo find imolge von Ringragen unliebfame Bergogerungen unvermeiblich. maden wir barauf aufmertiam, das nach Antajung ber Benfurbehörbe bei Stellengefuden und Angeboten mannlicher und voeiblicher Arbeitsfrafte auch b.e Angaben: "Rüberes in der Geschäftsfrelle", oder: "Rüberes Lerraße Rr. ... " nicht hartbaft find, vielnehr müffen bie betreifenben Anzeigen bon jest ab ben Rumen und die Wohnung ber Aufgeber enthalten.

Hufug

Deute trüh, halb 5 Uhr, wurde die Feuerwache nach der Walded alarmiert, woselbst ein Wichbaum in Gener fand. Die Feuerwache batte zwei Stunden Arbeit gur Bewältigung bes Feners, welches Bubens bambe angefent.

Marienverein. - 27. Stiftungefeft

Sonntag, ben 15. Oftober, am Gefte ber bl. Therefia, begeht ber Marienverein bie religiofe Feier feines 27. Stiftungefeftes. Die Mitglieber versammeln fich in ber hi. Deffe um 8 Uhr (St. Bonifatius) zur gemeinschaftlichen bl. Kommunion. Am Rachmittage findet in ber Kapelle des Institutes St. Maria um 3,30 Uhr eine feierliche Anbacht mit Brebigt ftatt. Die Bestpredigt halt der bochvürdige herr Bro-fessor Gemmel. Alle Mitglieder find gu recht zahlreicher Beteiligung eingelaben.

Apotheferdienft

Mm Sonniag, den 15. Oftober, find von 11/4 Uhr mittage ab nur folgende Bicebadener Apothefen geoffnet: Bismards, Sirids, Taus unse, Bictorias und Bilhelms : Apothefe. Dieje Apothelen verfeben and ben Apothelen-Rachtbieuft vom 15. Oftober bis einschlichlich 21. Oftober von abends 81/2 bis morgens 8 Uhr

Theater, Kunft, Wiffenschaft

Ronigliche Schanipiele

Bie es Euch gefällt", Luftipiel von Shafeivede. Uraufführung ber bent-ichen Ueberfehung von Sans Diben.

Die Entfrebung biefes Luftfpiele fallt icon in bie zweite Epoche bes gewaltigen Schaffens. fcon ber Dichter in feinen Werten gereifter und abgeklärter entgegentritt umb in der und ichon bie martanteften Buge feiner bichterifchen Ingendzeit wie: Ueberschuß an geistiger Lebensfraft, Uebermaß von Spott, Bis und braftifcher Komit, Angrifissuft und bergl. mehr, gedampfter erscheinen. Sier fpiegeit fich in feinen Dichtungen icon bie erfte fraftvolle Mannheit wieber, bie ben Charafteren ber Berfonen diefer Beriobe einen Stempel ftolgen berechtigten Gelbftvertrauens aufpragen - jenes ftarfen Gelbitvertrauens, bas ben foeben felbitanbig gewordenen Mann auszeichnet und der durch die Freude am Leben und Lebentaffen ber Welt ein mobliges Bebagen ab augewinnen weiß, fowie in feiner ftrobenden Kraft frei ift von jeglicher Centimentalität und Weltverachtung.

Auch in "Bie es Euch gefällt" liegt biefer Bug bon Frifche und Araft. Gefund und bergerquidenb leben bie Berfonen in biefem Stild fo gefund, daß felbit ber biffige, geiftreich und franthaft melancholiiche Spotter "Jaques" nicht gegen fie auffommen fann und einfach als "bumoriftifde Beigabe" - von ben Anbern gutmitig verlacht - gebulbet wirb.

Leiber bat biefes reigvolle und anmutige Luftipiel auch feine Schattenfeiten. Die geringe Bühnenwirtsamfeit, welche jum größen Teil auf ben Mangel an Spannung gurudguführen ift, und felbft burch ben feingeschliffenen Dialog ber Bersonen nicht gehoben wird, trug wohl viel bazu bei, unsere Theaterseiter bor einer öftberen Biebergabe bes Studes abzuschrecken. Aber tropbem ift biefes Wert Shatefpeares nicht gang ber Bergeffenheit verfallen gewesen und immer wieber lodten die ungewöhnlich bichteriichen Borguge biefer Schöpfung bie ibealer beranlagten Theaterleiter und Regisseure ju Reueinstudierungen und Reubearbeitungen. Bert Schriftfteller Sans DIben ift nicht ber Erfte und wird auch nicht ber Lette sein, der sich an biese schwierige Anfgabe berangewagt bat und ebensowenig wie es feinen Borgangern und ihm bergonnt war, biefen gorbifchen Anoten gu lofen, ebensomenig werden auch feine fommenben Nachfolger imstande sein, die inneren Schwierigkeiten und Mängel bes Stüdes restlos zu beseitigen. Alber um jebes Miswerftanbnis im Keim gu unterbrilden, möchte ich vorweg erflären, bag mir por allen befamten Shafefpeareliberfebungen bie Uebertragung von Sans Olben die inm-patische ift. Mit marfamen Borten, ohne in weitschweisende Ausbrucksweise ju verfallen, bringt er vorzüglich bie Geiftreicheleien Chafespeares jum Ausbrud, schwacht, wo es für unsere heutige Auffassung notig ift, berbe und

barte Stellen und weiß ich fo gang bem g bort anzupaffen, wo es fich um bas eigeniff rafteristische bes Tramatifers hanbelt. 26 der Umgruppierung der Szenen bin ich m Ueberfeper einverstanben. Diben bat bie awei llebeln bas fleinere emochlt und fich ber bermanblungsveichen Urform angelie. als wie ben verfehlten Bestrebungen feiner ten Borganger, welche eifrigft bemubt b einen einheitlichen Schauplat für jeben Mit guftellen, — felbst auf Kotten ber gering. Derborlehrung bes Dramatischen. Es murbe u gu weit führen, auf bie Gingelheiten ber In tragung Olben's einzugeben.

Die Mufführung felbst ging frifch unb m vonstatien. herr Regisseur Begal fowie Oberinfpeltor Schleim und herr Cherinis Geper batten ibre gange reiche Erfahrung Renntnille in ben Dienft ber Cache geftelli fo fonnte es folieflich nicht Bunber nebm wenn man einer Chafe peare-Ruffuhrung be wohnte, bie felbit ben verwöhnteften Anibens pollouf gerecht wurbe...

Die Houptroffe bes Abende, bon welcher b Exfolg bes Lightpiels fait gang abbangia lag in ben Hanben von Frau Gebühr war bie geeignetste Bertreterin ber Rosalinbe Rolle. Mit Geift und humor wußte fie fin thre Rolle bereingibenten, ohne die weibl Annut und Grosie zu verleugnen. Eine ! lide Partnerin fand fie in Frangein Reimer welche, ihrer Airfgabe gemäß, mehr bis fi Ude, naive Mabchentum verlorperte. Gine a ausgezeichnete Leistung war auch bie bes ben Tefter, welcher ben Liebhaber "Rojalinben's Jugendfeuer und ftarfer Empfindung ibield Aber auch Herr Everth als "Jaques" m Herr Steinbed als "Narr" trugen mit ibre porguglich burchbachten, fein pointiertem @ nicht toenig zu dem Erfolg des Abendu herr Schwab hatte wohl die ichwierigfie n gobe in dem Luftiviel zu tolen, nämlich Biebergabe Oliver's. Tody seigte er fich o biefer Rolle gewachsen und feiner vorzliefiche wolfigefungene Beichnung biefer ungfüdlichen gur. Araftstropend und frisch berforperte bei Bollin ben verbannten Bergog, wahrend Bel Schäferin und Schäfer in bewihrter Gate wiebe gaben. Mit einem allgemeinen Lob mogen f diesmal die anderen Tamen und Lerren be gnügen. Herr Kapellmeister Rotber, welde die Begleitmusif zu dem Luftsviel lieblich un angenehm fomponiert batte, erniete bafilt reiter Beifall, aber auch bert Schubert all febftimmiger Canger tam mit ben Beifallstungebungen nicht zu furs.

Bet

DL. W

ming 6

Rgl. Theater. (Wochenspielplan vom 15. is 24. Oktober.) Sommtag (der ausgebobenem Abonnement): "Oberoor" Monnag (Ab. A): "Onsel Bernbatt Dienstag (Ab. B): "Das Dreimsberthans". Mis toodi: L. Symphomiekongert Donnerstag (Ab. C): "The Esglemschmieb". Freitag (Ab. B): "Ese es Cus gefällt". Samstag (dei mitgebobenem Abonnement Eries Chaippiel des Agl. Kummerskungers Derru Donnen Ischiensker von der Vol. Ober in Perlin: De mann Ischiensker von der Vol. Ober in Perlin: mann Jadlotoker den der Kyl. Oder in Berlin: "Bueistersinger von Vikriberg". Anjang: 6.30 Up.
Edonntag (der aufgehobenem Aboniement): "Das Dr.
mäderldaus". Montag: (Ab. A): "Die Ribelunger (Erster und sveiter Teil.) Tienstag (det aufgehobens Kidenmersängers deren hermann Jadlotoker den beschieden der Schauserschaft (Edon der Schauserschaft (Edon der Schauserschaft): Bereites und leitzes Galifytel des Kr Mgl. Oper in Berlin: "Margarete". (Tio nick unber angegeben, Anhang 7 Uhr.)

Angegeben, ungang 7 uhr.)

Residen st beater. Spielpfan vom 15. bi
22. Oktober 1916.) Sonntag, nadan 380 lihr b
halben Breisen: "Stein unter Steinen"; abend
"Donna Tiana". Mentiag: "Logierbesuch". Dim
tag: "Tonna Tiana". Mitmoch: "Das Erfe
Donnerstag: "Logierbesuch". Freitag: "Tonna Diana".
Samstag (Neuheit): "Denriette Jacoby". Sonntanachm. 8.30 libr bei balben Breisen: "Bas toens
bie Leute jagen"; abends: "Denriette Jacoby". Is
nicht anders angegeben. Andens 7 libr.) nicht anberd angegeben, Antang 7 Hhr.)

Mainzer Stadttbeater. (Spielpfan bei 16. bis 22. Oftober.) Montag: Der Graf in Burentburg". Anjang: 7.30 Ubr. Dienstag: "Den des und Mariamne". Mittwoch "Der fibele Baut Antang: 7:30 Uhr. Domerstag: "Tannhäufer Samstag: "Wariba". Aufang: 7:30 Uhr. Sat tag, nachmittags 3 Uhr: Unbestwumt; abends: "Di land". (Wo nicht anders angegeben, Antang 7 U

" Galerie Banger (Buifenftrafe 9). ausgestellt: Balter Litie "Blatanen am langen "Commertag", "Berbeschweimme am langensee", "Geige Banberichaft", "Binder Frau", "Bach Sommenmiergang", "Tarter", Bildnis: "Geigevilter", "Botjenfnabe", "Ins bes Malees Stockmanr", "Chigarten im he some Lit Angertelle und Kabelle Bie ellijdbeich auch dieses Jahr wieder eine Ausstellung Wiesbol Ribistler hattiinden, und werden Anmelbungen die Ende dieses Monats entgegengenommen.



Willkommenste Liebesgabel

Preis Nr 34 4 5 6 6 10 4 5 6 8 10 12 Pf.d.Stude. cinschließlich Kriegsaufschlag ick feldpostmåble verpackt portofre ock feldpostmåble verpackt 1011 Porto

Ovient Tabak-u, Ogarettenfabr Venidze Dresde Irh Hugo Zietz, Hoflieferent S.H.d.Konigsv.Sachsti Trustfrei!

Libe H

vie De

ninch

ung be

mgig 4

e fith

toribil.

INC. IS

ora fin ine um

11 07 11

CON THE

it ibre

III EH

mbs 5

rite Ma

(Ed) and

toir M

ichen B

rte Se

nd Hran

of, bie trieben

ogen f

trela

ir reile

als fela

allahun

n 15. bi Albonia Bernberd

errn De

Das En

bes In

dit ambes

15, b

as toeste bb".

gabe

porto Dresda Sociali

Letzte Nachrichten

Bofia, 13. Oft. (BIB. Richtamtlich.) Be-pes Generalftabes. Magebonifche Front: gwe eritit feine Beranberung. Auf ber Front Brefpa Ger bis gum Barbar beiberfeits leb-Artillerietatigfeit. Bei bem Dorie Suma millengefechte. Bom Barbar bis gum See Rube; es wurden nur einige Ramigulie gewechseit. Am Fuße ber Brela-Blanina ichwaches Artilleriefeuer. An ber mafront wenig umfangreiche Artillerietätigand Bufammenftoge zwifden Erfundunge. fingen. In ber Gegend bes Dorfes Jee berjagten wir durch unser Artisleriesener Panzerautomobise. Am 11. Ostober beer-en wir nach einem Kumpse bei Uarrassib und mehr als 200 seindliche Leichen und einen Offigier und 20 englische Golgefangen. Un ber agaifden Rufte lebet erreugen ber feinblichen Flotten. Bei bem ete Entbje ichoffen wir im Luftfampi ein me gesangen genommen. Runnänische Front: Menderung in der Lage. An der Donau mot die russische Artisterie ergebnissos das musiken Kostol, Kladovo, Davidovec und Uniere Artillerie rief in ber Stabt fatt umfangreiche Brande berbor. Bei Artillerielampf, in belfen Berlant wir bie alle Artillerie jum Schweigen brachten. In Dobrubicha und an ber felifte bes Schmargen

ges. Minifter Raboslawow.

Der miggludte Donauübergang

Berlin, 13. Oft. (BEB. Richtamtlich.) Die erbeutsche Allgemeine Beitung" bringt eine

terftimmen bor unb nach bem miggiftaten Donauübergang und fagt: Die franzöiliche Fachfritif begrußte bie Nachricht bon bem rumgnifchen Donauübergang bei Rabovo mit größter Greube. Man erwartete bon bem Ergebnis einen Umichwung ber Lage auf bem Balfan. Sein ruhmlofes Enbe führte bagu, es nur als eine ftrategische Demonstration zu bezeichnen. Bor bem Unternehmen fagten bie "Sumanite" vom 4. Oftober: Die Lage ber Bulgaren fann fich febr fchnell fritifch gestalten. - "Ouvre" bom 4. Offober: Die rudwärtigen Berbindungen ber Armee Madenien find bebroht. - "Brogres" vom 5. Oftober: Die rumanische Armee, die die Donau übersette, wird eine sehr bebentsame Rolle frie-len. — "Eroig" vom 5. Oftober: Militärische Kreise legen ber neuen Melbung außerorbentliche Wichtigfeit bei. - Aehnlich angerten fich "Bigaro" und "Tempe". Rach einem miggliidten Hebergang ber Donau idrieben: "Biberte" vom 5. Oftober: Rur einige wenige Regimenter batten ben Fluß überschritten. -"Betit Journal" bom 6. Oftober: Der Donauübergang follte mir eine Demonstration barftellen. - "Echo be Baris" bom 7. Ottober: Die paar Bataillone, bie nach Bulgarien übergefest waren, wurden guridgehoft. — "Betit Journal" vom 7. Oftober: Da unfere Berblindeten nicht die Herrichaft über den Hing besahen, war es sehr Ung von ihnen, sich zurückzuziehen. Die "Vordbentiche Allgemeine Beitung" bemerkt dasu noch, daß die deutschen und bulgarischen Meldungen fiber bie fcmeren blutigen Berlufte ber Rumanen bon ber gefamten Preffe unterfchlagen

vergleichenbe leberficht frangofticher Blat-

Gottesdienst-Ordnung

Sonntag nach Pfingften. - 15. Oftober 1916 Stadt Biesbaden

Bfarrfirche gum bl. Bonifatine. et. Meisen: 5.30, 6, 7 Uhr. Amt 8 Uhr. Kinders etdienit (dl. Meise mit Kredigt) 9 Uhr. Doch-mit Bredigt 10 Uhr. Leptr hl. Meise 11.30 Uhr. Kadım. 2.15 Uhr ift Rosenfranzandache; abends hr Predigt, fakramentalische Andact und Um-g. An den Wochentagen kind die hi. Messen 6, 6.40, 7.10 und 9.15 Uhr: 7.10 Uhr sind aluersen Dienstag, Tonnerstag und Somstag ill di 6.15 Uhr Rosenkramjandack, jugleich als asendack.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen von Bilde an; Sametagnachm. 4 dis 7 und nach Ude; an allen Wochentagen nach der Frühmesse: Arlegsteilnehmer, franke und verwundete Solom pu jeder gewänsichen Zeit. Arnen 2.10 Ubr für am Georg Laux und dessen Anderen Mandelena Man Dienstag 7.10 Uhr für Edilipp Apel, auch Gerran Anguste ged. Köttig und leuterer verstene Eltern. Freitag, 7.10 Uhr für Bauline Bertom geh. Frings. H. Messen, Geinstag 6 Uhr für Deinstag 8erkordenen. Artimoch 6 Uhr für Deinstag 6.40 Uhr für Franz Christian Willem Bertom Bauline Bertom Gettern Freiben Bertom Buschen Wares Gebeiten Wares auch beiber Familien. da und beiber Familien.

Maria-dill-Pfarrfirde.

Sonntag: Dl. Reifen um 6 und 7.30 Uhr a menisane bl. Kommunnon des Männerapojtolates der Eriflommunifanten-Knaden); Kindergottedill (Amt) wie 8.45 Uhr; Dockamt mit Bredigt 10 Uhr. Rodmittags 2.15 Uhr: Kofenkraustaft, um 6 Uhr: Bredigt und jakennentalische mit Umgang. — Un den Wochentagen 120 Uhr weden in den Nochentagen 120 und norgens um 6.15 und abends 8.30 Uhr wedigten tür Jungfrauen und Frauen 120 Uhreibigten ind um 5.45, 6.45, 7.15 (Schulm) und 9.15 Uhr. Werden kurge Andacht mit Gegen. Beichtgelegen deit: Somttagmorgen den Uhr an, Samstag von 4—7 und pach 8 Uhr. Bergwebhnliche Gelegenbeit wird noch befannt gesten — Etiftungen: Wontag 9.15 Uhr für Maria-Dill-Bfarrfirde. bern Heitzung Gelegenheit wird moch befannt gebern Karl Abourds Trobers und Alara geb.
mitrch; Dienstag 9.15 Uhr für Waria Karoline
mitrch; Dienstag 9.15 Uhr für Waria Karoline
mitrch; Dienstag 9.15 Uhr für ben
bern Heitz von Baben und bessen Ehefran Rogeb. Weidenbach; Freitag 7.15 Uhr für die
imte Johann Beter Kupp und Anna Maria geb.

Becker und Angehörige; — 9.15 Uhr für den berft. Kampteinat Joseph Bort.

Treifaltigfeits Pfarrfirche. 6 Ubr: Friffmesse; 8 Uhr: 2. fl. Meise mit Amsprache (gemeinschaftliche Kommunon) ber Schäler und Schillerinnen); 9 Uhr: Kindergottesbienft (Amt); 10 Uhr: Hockennt mit Brebegt und Segen; 2.15 Uhr: Mointeansandadt; 8 Uhr: Brediet und faframenta-lifer Andadt. — An den Wochentagen sind die bl. Messen um 6.30 und 9 Uhr. Rittwoch und Samstag 7 Uhr: Schulmerse. Wontag, Arittwoch und Breitag, abends 8 Uhr: Rosentagsandadt

St. Josefsholpital. 7.45 Uhr hf. Melfe: 8.30 Uhr bl. Mehe mit Bredigt: 3 Uhr foksammtalische Ambacht: Dienstag und Freitag, nachmittags 5 Uhr

Brubertapelle, Confberg. 6.30 Ubr bl. Melle: 8 Uhr 31. Melfe mit Ansprache; 5 Uhr madmittags jowie Dienstag und Donnerstag, abends um 8 Uhr Robentrauganbacht. — Beietzgelegenheit; Samstag bon 4—2 Uhr und nach & Uhr; Sountag von 6 Uhr an.

Sonnenberg. Sonn- und Friertags: Früh-messe mit Brebigt 7.30 Ubr; Dochunt mit Bre-bigt 10 Uhr: Anbackt B Ubr. — Werkags: bl. Worse 7 Uhr. — Beichtgelegenheit: An den Voraben-den der Sonn- und Felertage um 4 Uhr, sowie Sonn-

tags vor der Frühmeise.
Bierftadt. Sonnteg um 8 Uhr M. Meise;
9.30 Uhr Hodgant mit Bredigt; 2 Uhr Andaht.—
Wonteg und Donnerstag hi. Weise 7.15 Uhr, an den Abrigen Zagen 6.10 Uhr.

Erbenheim. Um 10 Uhr Hocheunt mit Bredigt.

Zohheim. 7.15 Uhr: Frühmesse. In berselben gemeinschaftliche H. Kommunion der Erstemmenstanten. 10 Uhr: Dockmut mit Predigt. 2 Uhr: Saltamentalische Anderstagen in die Predigte Mestagen mentalische Anderstagen und Kreitge in Wesse um 7.10 Uhr: Dienstage und Kreitage ist Schulmesse: Elistoochabend 7.30 Uhr it Rosenstage umd Kreiche hitandacht. — Gelegenheit zur hl. Beichte ist Samstag, nachmittage von 4 und Sonntage früh von 6.15 Uhr ab.

Gliville. Sonntag, ben 15. Oftober: 6,45 Uhr Frühmesse: 8,45 Uhr K. Meise: 10 Uhr Docksmit (Kolleste für die Kationaldistung); 2 Uhr socksmit (Kolleste für die Kationaldistung); 2 Uhr Kosenstanz mit Segen. — An Wertragen: 6 Uhr Frühmesse: 7 Uhr Biarrmesse; 8 Uhr Kosens ich Uhr Kosenstanz mit Gegen. — An Wertragen: 6 Uhr Frühmesse: 7 Uhr Kosenstanz mit Gegen, täglich.

Ashannisderg i. Ahg. Sonntag, 7.30 Uhr Frühmesse: 9.30 Uhr Antingsdandacke. An Wockenstagen sind M. Messen um 6.20 und 8 Uhr. — Bristigselegenheit an Samstagen und Tagen tor Heiertagen den ha Uhr ad und Sonntagmorgens den 6.30 Uhr an.

Aus dem Bereinsleben

Ratbolifder Mannerfürforgeverein (Ortsgruppe Biedbaben). Sining: Montags 6 Uhr nachn, im Blarrhaubanban, Luifenftrafe 31. — Beratungeftelle: Luifenplat 8, part. Dienstag, Donnerstag und Samstag, nachm. von 6-7 Uhr. Mannerverein. Sameing abend 9 Ubr:

Rathol. Mannerverein. Am nadften Gonn-tag ift Bujammenlunit im Rath. Gefellenhaus.

Ratholischer Gesellen-Berein. Sonn-tag, den 15. Oftober: Feier des 41. Stiftungszeites. Worgend um 8 ühr während der h. Messe in der St. Bonisatinskirche Generalkonnnungen der Mitglie-der. Bidde werden im linken Seitenschip der dem Bonisatinssaltar treigehalten. Abends um 8 ühr des ginnend: Versammlung im unteren Seale des Ge-eillenhauses met Gestrebe unteren Benkeiten. fellenhauses mit Gestrebe unferes vercheien Spremmit-gliedes, herrn Stadtverordneten ginf. Umere Ehren-mitglieder und Metglieder sotvie deren Angehörigen find berglicht eingeladen.

Kath Arbeitersekretariat und Bolks-bu ro, Dobbeimerftr. 24. Arbeitersekren Knoll aus Wains beit Witmoche und Samstags Sprechstunden bon 4—7. Uhr.

Rath. Jünglingsberein St. Bonistatius. Conntag, ben 15. Oftober, 7.30 Uhr: Bibliochef; 8 Uhr: Berfanmlung mit Bortrag Borber Monaisbeiträge; Cparfafe. Dienstag: Aeltert Abteilung; Wiffwoch: Turnen; Donnerstag: Trommeln

Rath Inglingsverein Maria-hilt. Sonntag, ben 15. Officber, in ber hi. Meise um 7.30 Uhr: Gemeinicknitt hi. Koniminion mit bem Minner-Apostolat; abends 8 Utr: Beriammlung mit Bortrag bes bodes. Deren Diefon Burfart; worder Bibliothef. - Montag, Mittwoch und Freitag Abend ift Theaterprobe. - Tienstagabend: Borftenbaftpung. -- Donnerstag: Trommeln und Pfeifen.

Martenberein Mittwoch, ben 18 Oftober, bon 3 bis 5 Uhr: Arbeitsitunben mit Kortrag. Die Mitglieber find um trubiefriges Erfcheinen gebeten.

Marienbund St. Bonifatius. Sonntag, nadmittags 4 Uhr: Bersammlung mit fleinen Unter-baltungen. Um vollzähliges und pünftsiches Erscheinen wurd gebeten. Mittwochabend: Arbeitsfünnbe.

Jungtrauenverein Maria-bilt Rerein fath. Dienijmöden. Sonntag, ben 15. Oftober, nach-neiltags 4.30 Uhr, im Waisenhaus, Blatteritraßer Ber-fammlung mit Bortrag. Um 6 Uhr: Beginn ber Jung-jeauen-Greezitsen mit Eröffnungsprebigt bes honten. Derrn Baters Rollmann.

Berein für fath. Dienstmädigen (Bestel der Bonitatinde und Dreisoftigkeitäftriche). Sonntag: Während ber hl. Weise um 7 libr gemeinschattliche bl. Roummunion. 4.30 Uhr: Fersammlung

Ratholische Boltsbibliothet (St. Boni-jatins, Biarrhausenbau). Worgen, Sonntag, von 11 bis 12 Uhr in die Bibliothet geössnet. Jeder kann Linder leiden, and Kinder. Leiegebühr 3 Big dro Woode. — An die Abdolung der Gaben von diesem Jahre fer nochmale erinnert.

Borromansperein Maria-Bilt (fathol. Boltsbibliothet). Bücherausgabe: Sonntag von 11 b.g. 12 Uhr: Freitag von 5—6 Uhr.

Altarberein. Montag, 16. Oftober, 8 Uhr, in ber St. Bonitatind-Rirdge fil. Mefte für ben ber-fwebenen herrn Oberfteutnant Fusbahn.

Altarberein St. Bonifatins. Men-tag: Arbeitschimben worm, von 10-12.80 und nachm, von 3.15-6 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, ben 14. Oftober, nadmittags & Uhr: Abonnement's fongeri bes Stabtifden Rur-ordefters. Leitung: hermann Irmer, Geabtifder Rursapelmeister. I. Onvertüre zur Oper "Titus" (B. A. Mozart). L. Romanse aus der Oper "Titus" (B. A. Mozart). L. Romanse aus der Oper "Higaros Hodgeit" (B. A. Mozart). B. Finsle aus der untvollendeten Oper "Vorrlet" (F. Mendelsjohn). 4. Air (J. S. Bad). d. Handie aus "Breziosa" (U. M. v. Weber). 6. Serenade (Jo). Dandin). 7. Erimerung an Lording, Hentajie (F. Rojentranz). & Wends 8 Uhr: A bonne. mente-Rongert bes Stabtifden Aurordefters. Leitung: Dermann Irmer, Stabtifder Rurtapeilmeifter. 1. Ouverture gur Oper "Der treue Schafer" (A. Abam). 2. L Finale aus ber Oper "Die Hugenotten" (G. Modm).
Aberserbeer). B. Manbolinen-Bolfa (M. Desormes).
4. Schap-Balger aus ber Operette "Der Figeunerbaron" (Joh. Strang). S. Ouvertüre zur Oper "Tas Macklager in Granaba" (E. Kreuper). 6. a) Norbijches Wiegenlieb; b) Trautes Tannarkünden (O. Köller).
7. Hantajie aus der Oper "Undine" (A. Lorging).
B. Uniere Garde, Marich (R. Hörfter).



Kreuz-Pfennis" auf Briefen, Karten uper.



Königliche Schaufpiele Wiesbaden.

Bum Beffen der Bitmen- u. Baifen-Benfionsund Unterftugungs-Anftalt der Mitglieder des Ronigliden Theater Driefters.

Abonnements=Einladung

sechs Symphonie-Konzerten.

Bahrenb der Winterfoison 1916/1917 merben zum Besten biger Anftalt von der Königlichen Kapelle unter Leitung es Rönigf. Kapellmeisters Professor Franz Mannstaedt

6 große Konzette gegeben werben, welche um 18. Ohtober, 22. Rovem. ber 1916, sowie am 22. Januar, 9. März, 22. März und 7. Mpril 1917 im Roniglichen Theater frattfinben.

Bir birfe Rongerte find nachftebenne Rlimftler jeft engagiert . Bran Birgit Engell (Sopran), Ronigl. hofopern fangerin von ber Ronigl. hofoper in Berlin.

Frau Sigrid Soffmann-Onegin (Allt), Rönigl. Rammer-Sangerin bom Softheater in Stuttaurt Frem Ottille Mehger-Lattermann (Mit), Ronigliche

Rommerfangerin aus hamburg. herr Wilhelm Fenten (Bag), Dofopernfinger aus

Rarlembe herr Rammervirtues Beofeffor Emtl Sauer (Rlavier) ams Wien.

herr Brang von Becfen (Bioline) aus Berlin.

Das erfte Romert findet Mittwod, ben 18, Oftober 1916. unter Mitmirfung bes herrn Brofeffors Emil Caner, R. n. R. Rammervirtnos (Rlavier) ans Bien fatt.

Abonnementspreis für fechs Rongerte:

THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	_	-	-		_	-					
Drogentumsloge	tm	I.	Ra	ng						36	A
Mirtelloge	-	**					•111			28.80	
eitenloge	**									25.80	m
. Annggalerie .				20	*	*	•		1	22.80	
Orchester-Sessellel .										22.80	_
Parkett, 1fl.											
I. Parkett, 7.—11 Dankerre										16.80	7
l. Ranggalerie,										15.60	
										12	A
										9	-
										7,20	ū
										5.40	0
Seemulars are Who	miter		A Bar	*****	-The		1	de	and.	District Labor.	مكاه

Bengromin find bei bei Bidrinern bes Rgi. Theaters gu haben. Biesbaben, im Ottober 1916.

Intenbantur ber Ronigliden Schaufpiele-

Residenz=Theater

mungbaben, Samstag, ben 14. Oftober 1916, abends / Uhr: Erite Boritellung im Ming histori-icher Luftimete: Bonna Liana, Luftipiel in vier Antstigen von Moreto-West. — Gilt bas Arfidens-Thonter eingerichtet von Dr. Dermann Rauch. — Spielleitung: Dr. Derm. Rauch. — Ende 9:30 libr.



Thalia-Theater Mod. Storplete Taglid nodin, 4-11: Geitfl. Borfaben

Bom 14 - 17, Oft. : Dora Brandes, Drama aus bem Rünftlerleben in 4 Afte : Der Bericonerungsverein. Quftfpiel in 2 Aften mir Sannt Weil

Neue Kostümstoffe Grosse Auswahl Alle Preislagen

J.HERTZ

Herren- und Knaben-Kleidung.

Alle Abteilungen meines Lagers sind jetst mit Neu-Eingungen für Herbst und Winter reichhalfig ausgestattet. Durch frühreitigen, vorteilhaften Elnkauf kann ich meinen Abnehmern auch heute noch durchweg gute und vorzügliche Qualitäten preiswert liefern.

Ich empfehle für Herren:

für Knaben:

Sack-Anzüge								*	Mk.	27.—	tis	105.—
Ueberzieher			100		**				Mk.	36.—	bis	125.—
Loden-Peleri	ne	n	u.	-A	fän	itel			Mk.	16	bis	52
Beinkleider							-		Mk.	5.50	bis	29.50
Loden-Joppe	n								Mk.	7.50	bis	36.—

Anzüge in blau u. farbig . . . Mk. 8.25 bis 58 .-

Ueberzieher Mk. 7.50 bis 58.-Loden-Pelerinen u. -Mäntel . . Mk. 7.25 bis 34.-Sport-Blusen Mk. 3.50 bis 12.-Lelbchen-Hosen blau u. farbig von Mk. 2.40 an

Heinrich Wels

Marktstrasse 34.



Königliche Schauspiele.

Rönigliche Schauspiele.

Biesbaden, Gamstag, den 14. Oktober 1916, abends 7 Uhr, der aufgehodenem Abonnement: 204
Treimäderihans, Singldiel in der Alken den Inc.
A. R. Billner nud deinz Reichen. Wit Genähung des Komans "Schwammert" don De. Riedel Dand Bartich Ukufit nach Franz Schofert. Här die Bühne dearbeitet von Deinrich Berte. In Gaena geseh don deren Oderregistent Akbeus. — Berjonen gescht den deren Schwert: Her die Bühne dearbeitet von Deinrich Berte. In Gaena geseh den deren Oderregistent Akbeus. — Berjonen Franz Schwert: Haben Schwart: Herr Scherer — Beron Schoder, Tächter: dere Fadre — Roeih v. Schwind, Raler: dere Kobins — Kranz Schwing — Kudelbeiter, Heichner: dere Richopt — Indiader Espainster: dere Kichans — Gen Scharnbeit, danischer Gesankter: dere Kichans — Grun Marie Ticholl, dessen Franz Franz Toppelsbaner — Danners: Kran Bola, dasbert: Kran Kröner, debert: Kränsten Franz Franz Toppelsbaner — Danners: Kran Bola, dasbert: Kran Kröner, debert: Kränsten Franz Franz Toppelsbaner — Danners: Kran Bola, dasbert: Kran Kröner, debert: Kränsten Franz Franz Franz Toppelsbaner — Danners: Kran Bola, dasbert: Kran Kröner, desten Franz Fr

Katholische Kirchenstener

Mit ber Bwangebeitreibung ber Rirchenfteuer pro 1. Salbjobr 1916/17 wird bemnachft begonnen werben, worauf bie Gaumigen besonbere bingewiefen werben

Kath. Kirdenhaffe gu Wiesbaden.

Bagner, Bagenfchmied. Soloffer finden bouernb., lohnenb Siellung.

Beorg Kruck Bagenfabrit, Biethaben, Schierfreinerfreinerfreine

Suche einen Ginfpfinnergen voll Weizeneb. Saferipren ju kauf. Maberes in ber Geichtitt ftelle biefer Beitung in Deftrich.

Prima Schmierseife-

Ersuiz feit- und vertarbilet, etark enhäumend, frei von häuren und schädlichen Bestandteil; täglich friech ab Fabrik; i. Faß h 25 Pfälmbalt 23Ms. Deutseber Waren - Grefiver-trieb, Hamburg 6:481. Leistungstähige

Vertreter gesucht!

Bilb. Arummeid, Defteld, Gartnerei am Briebhof.

Bu Merheiligen

Plooskrange, fowle

lebenbe Arange und

blub. Minter-Altern

n allen Breislagen.

Orgel-Garmonium spei Monunte, 23 Stegifter, nuffboum, reichbergiert, 900 Mt. su verhaufen, früher 2 300 MRt.

Mühlen, Birsbaben, Rübesheimerftmfe 30.

Snbranlifte Relter

wenig gebraucht und febr gut chair., bill. gu verkaufen. Angebete unt. 6.250 an bie Geidigiteftelle biefer Beitung.

Get. 1 Brofce (Artege-Anbenfen). Abguholen: Bletsaben, Scharnbuffitt. 9, Sinterh part, bei Schneiber.

Die von ber Bentral-Einfaufsgefellichaft gelieferten ausländischen Gier tommen am Montag, ben 16. und Dienstag, ben 17. Oftober in ben biefigen Butter- und Giergeschaften jum Bertauf.

Die Abgabe ber Gier erfolgt gegen Eter-farte Gruppe 6 b. Auf jede Rarte entfällt ein

Der Preis der Gier ift von der Bentral-Einfaufsgefellicaft auf 82 Pfennig für bas Stild feftgefest.

Berfan Szeiten Baushaltungen mit Unfangsbuchftaben:

T—Z Montag, vorm. 8—10½ Uhr, R—S Montag, vorm. 10½—1 Uhr, M—Q Montag, nachm. 3—5 Uhr, I—L Montag, nachm. 5—7 Uhr,

E-H Diendiag, vorm. 8-101/2 Uhr, A-D Diendiag, vorm. 101/2-1 Uhr, A-Z Diendiag, nachm. 8-7 Uhr,

Der Rundenicein und bie Brotausweis. farte find ben Bertaufern vorguzeigen, Damit fie festiftellen tonnen, ob der Raufer in ber Bertaufeftelle fiberbaupt und mabrend ber betreffenden Tageszeit faufberechtigt ift.

Biesbaden, den 12. Oftober 1918. Der Magiftrat.

Fahrradbereifungen. Ablauf der Meldefrift am 15. Dft. 1916.

Es wird noch einmal barauf aufmertfam gemacht, daß bur biejenigen Bereifungen nicht gu melben find, deren Betterverwendung von der Polizet erlaubt worden ift und zwar begieht fich die Erlanbnis gur Beiterbenungung in jedem einzelnen gall nur auf eine Garnitur von zwei Schläuchen und zwei Deden. Refervebereifungen find melbepflichtig.

Gerner wird barauf aufmertfam gemacht, bag auch alle Sabrrabbereifungen von abmes fenden Eigentümern, alfo auch von ben gum Militardtenft eingezogenen Berfonen angemelbet werben miffen und awar von bentenigen Perfonen, welche biefe Gahrrabbereis fungen in Gewahrfam haben.

Der Magifirat.

Bekanntmachung.

Das ju einer Erbmaffe geborige Grund-ftud Dambachtal Rr. 18 ju Wiesbaben wird biermit einem öffentlichen Ausgebot an den Söchftbietenden ausgeseht, beffen Bedingungen von dem unterzeichneten Bevollmächtigten ber Erben au begieben ober auf beffen Baro,

Abeinstraße 78, zu ersahren sind.

Das Grundstid ist 5,01 Ar groß und feldgerichtlich zu Mark 50 000 geschäpt. Das Daus
enthält sieben Jimmer und ist zum Alleinwohnen eingerichtet.

Begen innerer Befichtigung wende man fich an ben Unterzeichneten.

Biesbaben, im Oftober 1916. Auftigrat Dr. Behner.



Es nat dem lieben Gott gefallen, meine liebe Frau, unsere teure, unvergefilche Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

geb. Embach

nach längerem, schwerem Leiden, im Alter von 40 Jahren, gestern Vormittag 3 Uhr zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Wir bitten um ein Gebet für die

Seelenruhe der Entschlafenen. Die tieftravernaen Hinterbliebenen: Friedrich Seelbach Lazarett-Inspektor-Stellvertreter

und zwei Kinder. Griesheim a. M., Wiesbaden, Francastein, den 12. Oktober 1916.

Die Beerdigung floder statt am Senning, den 13. Oktober 1816, nachmittage 4 Uhr, vom Sterne-haust in Grischeim, Kalseratrafie 16 sus. Den Toten-amt ist am Dienning, margens 7 Uhr, is der Ffarrkirche zu Grischeim.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem so schmerzlichen Verluste unseres lieben Verstorbenen sagen wir allen unsern tieffühlenden Dank.

In tiefer Trauer:

Familie Joh. Söhn III.

Johannisberg (Rheingau), den 13. Oktober 1916.

Statt jeder besonderen Anzeige,



Allen Verwandten und Freunden tellen wir schmerzerfullt mit, daß unsere innigstgeliebte treusorgende Mutter

geb. Labonté

sanft im Herrn entschlafen ist.

In tiefer Trauer: Căcilia Geis Dr. Theod. Geis, z. Zt im Felde Elisabeth Geis Apotheker Hermann Gets, z. Zt. im Felde Paula Maria Geis Wilhelm Gels, z. Zt im Felde.

Wiesbaden, 13. Oktober 1916 Niederwaldstr. 4.

Das Seelsnamt findet statt Montag früh 9 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche. Die Beerdigung Montag Nachmit-tag 4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus.



Zal

Joseph Fink, Wiesbacon

Telelon 2976.

Sos mobil Zimmer 311 vermiet. C. Tetfch. Schwalbocherstraße,1 19 1



Statt Karten. Danksagung.

Innigen Dank Allen, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste, der uns so hart betroffen hat, ihr aufrichtiges Belleid bezeugten. Besonders danken wir für das letzte Geleite und die schönen Kranzspenden, sowie auch dem "Kathol Männerverein" und dem "Krieger- und Militärverein".

Für die trauernden Hinterbliebenen: Frau A. Jamin Wws.

Wiesbaden, den 13. Oktober 1916.



Andenken

- (Insbasooders für prallene Krieger, mit Perträt das Ge-lallenen) – Befert in Standarton, Lieht-drack, Kunatiruck, Rheinischen Volkszelfung WIESBADEN



Neu-Eingänge!

Mäntel

aus einfarbigen modernan Herbst- und Winter-

Mäntel

aus gemusterten warmen Woll- und Plausch-

Mäntel

aus Astrachan, z. Teil auf Soide, gute Fellpressung, kurs, 1/4 und ganz lang

Mäntel

aus Sammet und Sealplüsch, z. Teil auf Seide, kurze und lange Formen

Mäntel

in schwarz, aus Tuch und anderen modernen Stoffen, für ältere Damen

aus wasserdichten Stoffen, in Seide und Seidengummi, in vielen Farben

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse

RETTENMA

MOBELTRANSPORT - MOBELLAGER SPEDITION Büro: Nicolasstr. 5 Telefon 12 u. 124



läöbelheim

Konsum-Verein für Wiesbaden und Umgegend E. G. m. b. H.

Buro v. Zentrallager: Göbenstraße 17. Teleph.: 489, 490 u. 6140

Zahlreiche Anfragen veranlassen uns, nachstehend unsere Waren-Verteilungsstellen den Mitgliedern bekannt zu geben

Wiesbaden:

Bertramstraße 9 Römerberg 28 Westendstraße 3 Richistraße 5 Gustav-Adolfstraße 17

e.

str. 14

33.

hen

00

00

00

00

00

se 1

Dotzheimerstraße 74 Oranienstraße 1. Ecke Rheinstraße Gneisenaustraße 11 Hellmundstraße 45

Umgebung:

Dotzheim, Neugasse 31 Dotzheim, Wilhelmstr. 23 Frauenstein, Dotzheimerstraße 24a

Erbenheim, Neugasse 40 Bierstadt, Schulstraße 6 Sonnenberg, Platter Str. 2 Rambach, Obergasse 8 Maurod, Platzwiesenstr. 18 Kloppenheim, Schulstr. 15 lgstadt, Mainzer Straße 4 Breckenheim, Schulg. 103 Wallau, Burgstraße 186 Wehen, Piarrstraße 4 Breithardt, Langgasse 72 Rückershausen, Aarstr. 69 Allendorf, Katzeneinbogen, Neug. 116

meser Wasser,

Tafeläpfel C. Windolf, Deftrich.

Bilber, Glafer, Bo: gellan gu haufen gelucht. Dff.1856

Boldstes. Berly.

Bergolberel, Splegel- 11. Bilber . Einrahmungs-Gefcaft.

Willy Roth Wiesbaben Friedrichftrage 44 pt. r. empfiehtt fich im Ginrahmen ben Bilbern, Brantfrangen, Dipfomen mit Schub gegen Stanb u. Runch, jowie aller in boe Boch einicht, Arbeiten. Anfhingen von Bilbern mirb gut und billig ausgeführt Sanbere gebiegene Arbeit. Billige Preife!

5 jeben gibt Gelbitgeber anreelle Berfonen ohn Mirgen Un fel, Emferftraße 20, p. Sprechftunde: 1 bis 3 und 5 bis 7 Uhr.

Gutterträge f. Schweine empfiehlt in bret Wobfien ven Philipp Oft & Cie., Wiesbaden, Maingerftr. 65

Bebrauchte

insbesonbere: alle Erten Sange- und frebenbe Lampen für Wohmung Gliro, Saben, Stur und Werfftatten; felte, lieh- unbRugelgelenflampen Brenner verichiebener Weten und Griber, alles in gutem, gebrauchefthigem Buitanbe, mirb gang und im eingelnen abgrgeben.

Rhein, Bollogtg. Wiesbaben

Nur L Stock !

Herbst und Winter

auf's Reichhaltigste ausgestattet. Durch frühzeitigen Einkauf kann ich noch mit großer Auswahl, guten Qualitäten und billigen Preisen dienen.

Ich empfehle:

Herren- und Burschen-Anzüge Jünglings- und Knaben-Anzüge Herren-, Burschen- u. Knaben-- Uister und -Paletots = Câpes, Bozener Mäntel, Stoff-Mäntel, Loden-Anzüge, Hosen and Loden-Joppen.

Bezugsscheine bitte, um doppelten Weg zu ersparen, gleich mitzubringen.

Nur I. Stook! Kein Laden! Kein Laden!

Kein Laden!

Wift Maftern von 10 Bf. an, Refte f. Derre und Anaben-Mngftge, Refte für einzel. hofen werb, bill. verfanit Faulbrunnen-ftrage 9 im Laben.

Klavierstimmen, Reparaturen

an Flügeln, Klavier u. Sarmontums (auch ausmarts) umter Garantie.

Carl Matthes, Rinolertechnther, Wellritiftraße 51, I Jernruf 2005.



Flick- und Nähschule Diese Woche beginnen neue Lehrglinge im Flicken, Nahen, Umändern und Ausbessern von Kleidungsstücken, Zuschneid. u. Anlertigen von Leibwäsche, und zwar für die in der Stidhalfte der Stadt wohnenden Teilnehmerinnen em Donnerstag, den 19. Oktober, rachmittara 5 Uhr, in einem Zimmer der kaufmänn.

Fortbildungsschule, Dorzhelmerstraße 3, und für die in der Nordhällte wehnenden am Freitag, den 20, Oktober, nachmistags 5 Uhr, in der Schule an der Lehrstraße. Das Schulgeld (2 Mark fürs Halbjahr) ist bei der Anmeldung zu entrichten, Bedürftigen wird dasselhe gern erlassen.

Aumeldungen nehmen entgegen für den Kursus in der Lehrstraßen-Schule Frau Schulest Müller, Gustav-Adolf-Straße 7, und Herr Direktor Viëtor, Taunusstraße 12, für den, Kursus in der Dotzhelmerstraße Frau Hötzel, Bismarckring 16, und Frl. Hied Kleistraße 21. Fortbildungsschule, Dotzhelmerstraße 9,

Ried, Kleiststraße 21.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1916. Der Vorstand. I. A.: R. Hötzel.

werden von 2.75 ML an nach Mag angefertigt. Erbach a. Rh., Sauptftrage 6, I I.

Sammelt Obstkerne! gebt fie gereinigt bem Roten Kreug, Abteilung VI Maimer Strafe 19.

aufhaus größten Stils für sämti. Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgasse 31

Begen Erlanbnisichein preffen wir jebem Heberbringer bis gu 30 Rilo Raps, Sonnen= blumen- u. Mohnsamen ober bis gu 25 Rilo Bucheckern. Del fann fofort mitgenommen werben.

bestens empfohlen. Besitzer: W. Engel.

roper Feldberg Gafthans Balffire wird von Louristen bestens empfohlen. Telephen 92, Amt Abnigstein, Mählge Preise. Pension von 4.50 Mark an. — Reservezimmer für Bereine.

Cehrinftitut für Damenschneiderei Marie Wehrbein, Mauritiusftr. 7 (Bereinsbank)

Unterricht im Magnehmen, Multerzeichnen, Zuschneiben und Anfertigen von Damen und Amberkleibern, Jaketts ufw. wird theoretisch und praktisch erteilt. Garantie für gutes Griernen. Die besten Arfoige können durch zahlreiche Schillerinnen nachgewiesen werben. Rabere Mustunft von 9-12 unb 3-6 Uhr.

Much vierwöchenfliche Bufchneibenurfe.

elfabrik Dokheim

Konsum-Verein für Wiesbaden und Umgegend

Büro und Zentrailager: Göbenstrasse 17.

Telephon Nr. 489, 490 und 6140.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern:

Grüne Salzbrechbohnen das Pfund 70 Pfg. . . . das Pfund 16 Pfg. la. Sauerkraut Grüne Salz-Stangen-Schnitthehnen das Pfund 55 Pfg.

> Salz- und Essiggurken in verschiedenen Grössen und Preislagen.

Heringe, je nach Sorte, per Stück 30 u. 40 Pfg.

Fischklöse . . . à Dose Mk. 2.— u. 3.25

WIESBADEN

Fernsprecher Nr. 225 226, 6416

besorgt:

alle bankmässigen Geschäfte

Vermögens- und Nachlassverwaltung

Stahlkammer-Schrankfächer

Effekten und verschlossene Depots

versichert: Wertpapiere gegen Kursverlust

bei der Auslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

In der neueingerichteten Stahlkammer der Massauischen Landosbank stehen

vermietbare Schrankfächer

zur Aufbewahrung von Wertpapieren und Urkunden

in allen Größen zur Verfügung des Publikums. Insbesondere sei auf die kleinen Sohrankfächer zur Aufbewahrung von Sparkassenbüchern und sonstigen Urkunden hingewiesen, die zu mäßigen Preisen abgegeben werden.

Direktion der Nassaulschen Landesbank.

Roll-Kontor

im Sildbahnhof.

Amilides Rollfuhrunternehmen der Königl. Preuß. Staatsbahn Spedition von Gutern aller Art

Fernipr, 917 u. 1964. . . Fernipr. 017 u. 1984.



Kesselöfen Herdschiffe Oelen a. Herde in grosser Auswahl. M. Frorath, Nacht., Kirchgasse 24



Bahnhofstr. 6 WIESBADEN Telefon 59, 6223

Internationale Spedition. Möbeltransporte von und nach allen Filteen

Moderne Möbellagerhäuser neben dem Hauptbahnbof,

Wer Kriegsbeschädigte Rauffente, Burogehifen und Arbeiter aller Berufe benbtigt, wende fich an bie Dermittelungsftelle ffir Ariegbeschädigte im Arbeitsamt Donheimer Strafe 1

Kaber's Brivatiquie

Wiesbaben, Whelfeibitt.7 Rleine Riaffen, bon Segte an Grteilt Ginjahrigenzeugnis,





Nur Rheinstraße 46 Gife Moripftrage.

Bor. Radm ttag-und Abend-Rurfe. Befonbere Dumen-Mbieilungen. Inhaber und Belter:

Emil Straus.

Berlitz-Schule

Türkisch, Ungarisch, Russisch, Polnisch, Spanisch, Italienisch, Hollandisch, Schwed,, Französisch, Englisch. Nation, Lehrkräfte.

Institut Words

Dirett. E. Words ftretl geprift. Dorbereliungs. Anftalt a. alle Rlaffen Arbeitsftund, bis infl. Berienf., Lehrand. 1. alle Spr.a.f. Aust. Pr.di. und Kochhilf in all. Hädern auch für Möden, Rauftend n. Beamte. Bur Cohne bor Worbs, Inh. b. Oberichren-geugn. Areiheibitrafte 46, Bingang Oranienftenge 20

Bahnhofetr. 2.

Unterricht in sämtiichen handelswissenschaftlichen Fächern, sament in all. Buchlührungsarten, Rechnen, Kerrespon-denz, Stenographie, Maschinenschreiben und Schönschreiben Lebroline gerne su Dieneue.

emmens ganbelsichnle Rettripunbene

Epraden Contration & Steidingen 15 Jahre Must, Generalberli.

Jeimet b. Argier. Reugaffe &. Alavierfimmer (Minb) empfichlt fich Joseph Rees, Wiestaben Dopheimerftr. 28. Tel. 5965

Beht and nad auswärts.

Reluctascher

Portemonnale Brief971

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen. A. Letschert, Faulbrunnenstr. 1



lafolge der Bundebrais - Verordnung gebe schiedene Artikel auf, daher diese billigen Pre

Damenstlefel mit Lackkappe . . 10.50, 9,501 Boxledersitetel, 27-30 8.59, 7.90 Boxlederstlefel, 31 -35 . . . 9.50, 8.90 Kinderstiefel in Stoff und 68 Pf.

in hübscher Form, Ledersohle 2.95, 2.50 Bukne Cekukanechiifta

Welleltzstr. 28 WIESBADEN Bleichst Selbst Fachmann - Telefon 6236

Lamenhiit

in Filz, Velour, Samt und Felbel proisu Reiche Auswahl in Federn, Reihern. Phantasien Umarbeiten v. Samthüten in tadelloaur Ausfül Fassonieren, Reinigen und Färcen billiger Berechnung. Jonny Matter, Wiesbaden, Bleichste

Deutsche Wohnungskunst

Hermann Krekel & Co.

Friedrichstrasse 36 WIESBADEN Fernsprecher 443

bitten um Besichtigung ihrer durch Umbau bedeutend erweiterten Ausstellung von

Möbeln / Wohnungs-Einrichtungen

Infolge rechtzeitiger und umfangreicher Einkäufe, können wir trotz allgemeiner Preissteigerungen in der Möbelfabrikation noch zu äußerst vorteilhaften Preisen anbieten. Es empflehlt sich daher, vorliegenden Bedarf jetzt schon zu decken; Lagerung geschieht kostenlos.